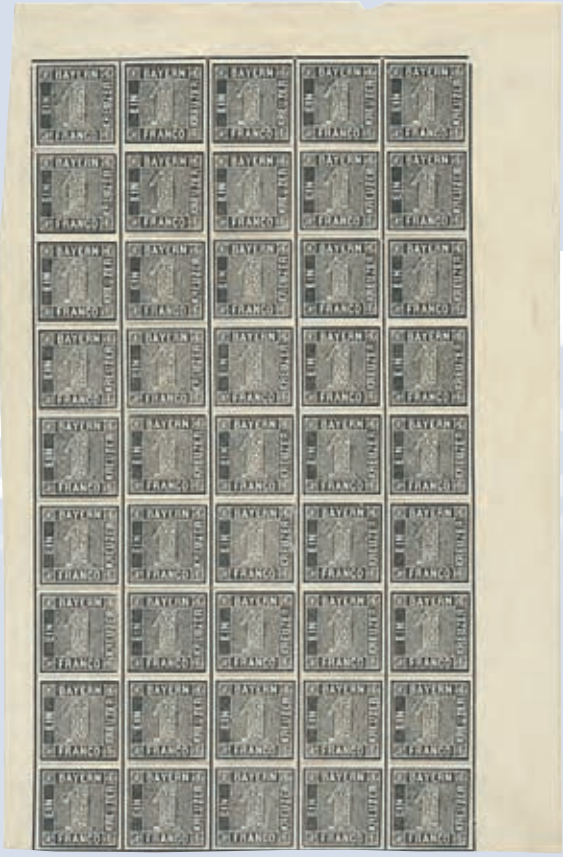
AUKTIONSHAUS

Christoph Gärtner GmbH & Co. KG



15. AUKTION

07. - 10. September 2010

5 | *Einzellose :: Sammlungen*

Bayern

C.G. Auktionen

C.G. Auktionen

Besichtigung der Auktionslose – Viewing Hours

In unseren Geschäftsräumen in Bietigheim - Bissingen, Steinbeisstr. 6+8
At our office in Bietigheim - Bissingen, Steinbeisstr. 6+8

Montag - Freitag Monday - Friday	**16. - 20. August 2010** **16th - 20th of August 2010**	9.00 - 18.00 Uhr 9.00 am - 6.00 pm
Montag - Freitag Monday - Friday	**23. - 27. August 2010** **23rd - 27th of August 2010**	9.00 - 18.00 Uhr 9.00 am - 6.00 pm
Samstag /Sonntag Saturday /Sunday	**28. + 29. August 2010** **28th + 29th of August 2010**	9.00 - 16.00 Uhr 9.00 am - 4.00 pm
Montag - Freitag Monday - Friday	**30. August - 3. September 2010** **30th of August - 3rd of September 2010**	8.00 - 18.00 Uhr 8.00 am - 6.00 pm
Samstag /Sonntag Saturday /Sunday	**4. + 5. September 2010** **4th + 5th of September 2010**	9.00 - 16.00 Uhr 9.00 am - 4.00 pm
Montag - Samstag Monday - Saturday	**6. - 11. September 2010** **6th - 11th of September 2010**	8.00 - 20.00 Uhr 8.00 am - 8.00 pm

Besichtigungen außerhalb der angegebenen Zeiten sind nach Terminabsprache möglich.
Private Viewing by appointment.

Treffen Sie uns persönlich während folgender Messen / Meet us personally during the following exhibitions:

01.10 - 10.10.2010 // Portugal 2010 - World Philatelic Exhibition *(Stand 61 / Booth 61)*

29.10 - 31.10.2010 // 28. Internationale Briefmarken-Börse Sindelfingen

Besichtigen Sie einen großen Teil der Einzellose unserer 16. Auktion an unserem Stand. Für die Besichtigung der Großposten und Sammlungen bieten wir Ihnen einen kostenlosen Shuttle-Service von Sindelfingen nach Bietigheim-Bissingen an.

View a big part of the single lots out of our 16th Auction at our booth. For the viewing of collections and big lots, profit from our Shuttle-Service from Sindelfingen to our office in Bietigheim-Bisssingen.

Versteigerungsfolge – Auction Schedule

Wir freuen uns, Sie in unserem Auktionssaal zu begrüßen:
We are looking forward to welcome you in our auction hall:

VERSTEIGERER – AUCTIONEER: *Christoph Gärtner*

Dienstag / *7. September 2010* – Tuesday / *7th of September 2010*

EINZELLOSE SINGLE LOTS	*ab*	*9.00 Uhr 9.00 am*	**Thematik / Thematics**	*1 - 749*
	ab	*11.00 Uhr 11.00 am*	**Übersee / Overseas A - Z**	*800 - 4.617*

Mittwoch / *8. September 2010* – Wednesday / *8th of September 2010*

EINZELLOSE SINGLE LOTS	*ab*	*9.00 Uhr 9.00 am*	**Europa / Europe A - O**	*4.700 - 6.648*
	ab	*13.30 Uhr 1.30 pm*	**Europa / Europe P - Z**	*6.649 - 7.912*
	ab	*16.00 Uhr 4.00 pm*	**Altdeutschland**	*8.000 - 9.083*

Donnerstag / *9. September 2010* – Thursday / *9th of September 2010*

EINZELLOSE SINGLE LOTS	*ab*	*9.00 Uhr 9.00 am*	**Deutsches Reich – Bundesrepublik**	*9.084 - 11.579*
SAMMLUNGEN COLLECTIONS	*ab*	*15.00 Uhr 3.00 pm*	**Übersee / Overseas A - Z**	*12.000 - 13.325*
	ab	*18.00 Uhr 6.00 pm*	**Thematik / Thematics**	*13.236 - 13.447*

Freitag / *10. September 2010* – Friday / *10th of September 2010*

SAMMLUNGEN COLLECTIONS	*ab*	*9.00 Uhr 9.00 am*	**Europa / Europe A - Z**	*13.500 - 14.798*
	ab	*12.30 Uhr 12.30 pm*	**Nachlässe, Wunderkartons, Nachtrag** *(bei Interesse anfordern)*	*15.000 - 15.110*
	ab	*13.30 Uhr 1.30 pm*	**Deutschland / Germany**	*15.400 - 16.915*
	ab	*17.00 Uhr 5.00 pm*	**Münzen, Ansichtskarten**	*16.916 - 17.005*

Impressum – Imprint

Auktionshaus Christoph Gärtner GmbH & Co. KG

Steinbeisstraße 6+8
74321 Bietigheim-Bissingen
GERMANY

Tel. +49 - (0)7142 - 789 400
Fax. +49 - (0)7142 - 789 410

www.auktionen-gaertner.de
info@auktionen-gaertner.de

Sitz / registered office: 71732 Tamm

Handelsregister / commercial register: Amtsgericht Stuttgart HRA 301183

Steuer-Nr: 71371/08405

USt.-Id.Nr. / VAT-ID No.: DE 244 027 995

Persönlich haftende Gesellschafterin – personally liable companion:

Auktionshaus Christoph Gärtner Verwaltungs-GmbH

Sitz: 71732 Tamm Amtsgericht Stuttgart HRB 302375

Geschäftsführer / president: Christoph Gärtner

DRUCK: Meister Print & Media GmbH, Kassel

Bankverbindungen – Banking Details

Deutsche Bank PGK AG

(BLZ 604 700 24) Konto Nr. 08 880 16 IBAN: DE06 6047 0024 0088 8016 00
BIC: DEUT DE DB 604

Kreissparkasse Ludwigsburg

(BLZ 604 500 50) Konto Nr. 300 162 15 IBAN: DE 1660 45 00 500030016215
BIC: SOLA DE S1 LBG

Postbank Stuttgart

(BLZ 600 100 70) Konto Nr. 108 363 707 IBAN: DE 69 6001 0070 0108 3637 07
BIC: PBNK DE FF

Kreditkartenzahlung – credit card
(zzgl. 4 % Gebühr / additional 4 % service charge)

Liebe Freunde des Hauses Gärtner,

vom viel zitierten „Sommerloch“ kann bei uns keine Rede sein – ganz im Gegenteil. Mit weit über 11.500 Einzellosen und über 4.500 Sammlungen ist allein schon der Umfang dieser Auktion großartig. Besonders stolz sind wir auf die Qualität des Angebotes, das wir Ihnen in unseren vier Katalogen vorstellen.

Band 1 beinhaltet über 4.500 Einzellose Übersee und Thematik, wobei die Schwerpunkte diesmal sicher in den Bereichen Naher, Mittlerer und Ferner Osten liegen. Etliche seltene Stücke aus Libyen oder Saudi-Arabien erwarten Sie ebenso wie herrliche ungebrauchte Marken (ab Nr. 1) von Ceylon oder seltene Briefe aus Indien (z.B. 1855 nach Tasmanien). Imponierend ist auch das Angebot China, Malaiische Staaten, Thailand, Japan und den übrigen Gebieten Asiens. Generell können Sie sich darauf freuen, aus allen Erdteilen, vor allem im Bereich des „British Commonwealth“ und der ehemaligen französischen Kolonien viele besondere und rare Marken und Belege zu entdecken, die Sie begeistern werden.

Europa präsentieren wir Ihnen mit einem großartigen Angebot von etwa 3.200 Losen in Band 2. Beispielhaft seien die vielen Ausnahmestücke aus den Baltischen Staaten, aus Bosnien, den italienischen Besetzungsgebieten ebenso genannt wie die Raritäten aus Russland, die Schweizer Kantonals, mit „Doppelgenf“ und „Basler Tauben“ oder phantastische Belege aus Skandinavien. Ein Highlight stellt ebenfalls das feine Angebot Türkei dar, das auch mit der Auflösung einer großartigen Schiffspostsammlung glänzt.

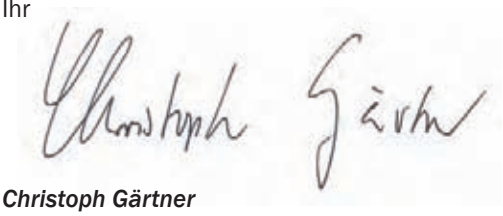
Im 3. Band erwarten Sie über 3.500 herrliche Einzellose aus dem Bereich Deutschland auf höchstem Niveau. Ob Marken oder Belege – wir werden Sie mit größten Raritäten bis hin zu Unikaten aus allen Gebieten Deutschlands, besonders aus Bayern, Schleswig-Holstein, Württemberg oder den Anfangsjahren des Deutschen Reiches überraschen. Unser Angebot Deutsche Kolonien und Besetzungsausgaben wird ebenfalls für Furore sorgen und fügt sich nahtlos in die Fülle an seltenen Losen Deutschlands ein.

Band 4 ist den weit über 4.500 Sammlungen, Posten und kompletten Nachlässen aus aller Welt vorbehalten. Grandiose Beispiele sind die mit Gold prämierte Ausstellungssammlung „Internationale Schiffspost“, herrliche Kollektionen Asiens und der Britischen Kolonien bis hin zur Spezialsammlung „Marken und Plattennummern der USA“. Etwas ganz Außergewöhnliches ist die ausführlich dokumentierte Sammlung „Blockade Leningrads 1941 - 1944“, die in ihrer Bedeutung auch über die Philatelie hinaus wirkt.

Das ganze Auktionsteam steht bereits in den Startlöchern, und freut sich darauf, Sie persönlich zur Besichtigung ab dem 16. August 2010 sowie an den Auktionstagen begrüßen zu dürfen. Haben Sie Fragen zur Auktion, zur Anreise oder zur Reservierung von Hotelzimmern – sprechen Sie uns bitte an.

Ich wünsche Ihnen viel Vergnügen bei der Durchsicht unserer Auktionskataloge und guten Erfolg mit Ihren Geboten.

Herzliche Grüße
Ihr



Christoph Gärtner

P.S.
Für unsere 16. Auktion vom 22. - 25. November 2010 nehmen wir Ihre Einlieferungen bis 30. September 2010 entgegen. Wenden Sie sich einfach an unser erfahrenes Team!

Internet – www.auktionen-gaertner.de

Besuchen Sie uns im Internet!

Visit us on the web!

Mit Hilfe unserer komfortablen Suchmaschine verschaffen Sie sich in kurzer Zeit einen Überblick über alle Lose, die für Sie interessant sind. Alle Einzellose sind sorgfältig beschrieben und meist mit Vorder- und Rückseite in Originalgröße abgebildet. Zu vielen Sammlungen stellen wir Ihnen aussagekräftiges Bildmaterial zur Verfügung.

Gebote können Sie sicher und bequem direkt aus dem Onlinekatalog abgeben. Unmittelbar nach der Auktion sind dann auch alle Ergebnisse online. Alle Auktionsformulare stehen hier ebenfalls zum Download bereit.

Our search engine helps you to find what you are looking for quickly and efficiently. All lots are carefully described and shown in color. Front and back of covers, individual stamps and sets are often shown in the actal size. Key parts of collections are also pictured. Your bids can be placed securley online and you can also view bidding results following the end of every auction day.
All auction forms are availabe for download.

Unsere Kooperationspartner

Our cooperation partners

Alle Auktionslose finden Sie auch bei:
All auction lots are presented on:

www.philasearch.de

www.stamauctionnetwork.com

www.stampcircuit.com

www.philotax.de

Ausgewählte Auktionssammlungen finden Sie zusätzlich unter:
Selected collections will be presented additionally on:

www.stamp-auctions.de

www.flickr.com

www.japhila.cz (exponet)

Handelshaus – www.philatelie-gaertner.de

Besuchen Sie den Online-Shop unseres Handelshauses! Dort finden Sie mehr als 80.000 Festpreisangebote!
Visit our mail order house and you will find more than 80.000 fixed net-price offers online!

Visit the new place, where Philatelists can also have fun: www.stampedia.net

We want to show you online all the postage stamps ever issued although it'll take a long time. Started on 1st December 2009 to become one of the big five postage stamp catalog publisher world wide.

stampedi

www.stampedia.net the site for catalog, Philatelic communication, blog, stamps exchange, wantlist service, etc...

WE EXHIBIT ALL STAMPS AROUND THE WORLD FROM A TO Z

Anfahrtsplan – Route Description

Routenplaner/routeplanner:
www.viamichelin.de

Fahrpläne/schedules:
www.vvs.de

Achtung bitte per Navigationssystem!
Eingabe unter Ort **nicht** Bietigheim-Bissingen, sondern 71732 Tamm, die Steinbeisstraße ist nur dort zu finden.

Attention by GPS!
City: please type in 71732 Tamm **not** Bietigheim-Bissingen, and the road Steinbeisstraße will be found.

1. ...mit dem PKW

- Autobahn **A 81**, Ausfahrt **Ludwigsburg-Nord**
- **B 27** Richtung **Bietigheim-Bissingen**
- erste Ampel links (vor dem Porsche Gebäude)
- Richtung **Tamm/Gewerbegebiet Laiern III**
- nächste Ampel rechts
- erste Möglichkeit links abbiegen (**in die Robert-Bosch-Straße**)
- danach gleich wieder links
- die nächste rechts in die **Steinbeisstraße** und bei den Firmenfahnen wieder rechts auf unsere Parkplätze

...by car

- highway (Autobahn) **A 81 Stuttgart - Heilbronn, exit: Ludwigsburg-Nord**
- **B 27** direction **Bietigheim-Bissingen**
- first traffic light left (in front of Porsche company)
- direction **Tamm/Gewerbegebiet Laiern III**
- next traffic light right
- first possibility left (**enter Robert-Bosch-Straße**)
- immediately left again
- right into the **Steinbeisstraße** and at the company flags right again onto our parking lots

2. ...mit öffentlichen Verkehrsmitteln

- ab Hauptbahnhof Stuttgart S-Bahn **S 5** Richtung Bietigheim
- nach 25 Min. Ankunft in Bietigheim auf Gleis 5/6
- Treppe hinunter in die Unterführung, abbiegen in Richtung **Buch** bzw. Gleis 8, 9, 10...
- oben nach rechts über zwei Ampeln
- danach gleich rechts die Treppe hoch und den Parkplatz der Firma VALEO überqueren
- rechts halten, an dem Firmengebäude von VALEO vorbei (**Ecke Industriestraße**)
- die **Industriestraße/Laiernstraße** gerade aus, vorbei an den Firmen Hofmeister und Breckle bis zur Bäckerei Stöckle, gegenüber sehen Sie unser blaues Firmengebäude
- der Fußweg dauert ca. 12 Minuten

...by public transport

- from the main station in Stuttgart take the subway **S 5** (S-Bahn) direction Bietigheim
- after 25 min. arrival in Bietigheim at track 5/6
- downstairs in the underpass, keep right in direction **Buch** or track 8, 9, 10...
- upstairs keep right and cross two traffic lights
- immediately right upstairs, cross the parking area of VALEO company
- keep right and pass VALEO building (corner **Industriestraße**)
- follow the **Industriestraße/Laiernstraße**, pass the companies Hofmeister and Breckle till the coffee shop Bäckerei Stöckle, across you can see our blue company building
- the footway lasts about 12 minutes

ANFORDERUNG VON AUKTIONSLOSEN zur Ansicht und/oder als Fotokopie

15. Auktion Christoph Gärtner :: 07. - 10. September 2010

Name – name: _____ Kunden-Nr. – customer No.: _____

Telefon/Fax – phone/fax: _____

Straße – street: _____

PLZ /Ort – post code/city + Land – country: _____

e-mail: _____

ABBILDUNGEN ALLER EINZELLOSE (Vorder - und Rückseite) UND AUSGEWÄHLTE SAMMLUNGEN FINDEN SIE AUF UNSERER INTERNETSEITE www.auktionen-gaertner.de

Bitte senden Sie mir von den unten aufgeführten Losen

☐ Originale, sofern möglich, zur Ansicht. (Ausgeschlossen sind Posten, Sammlungen und postfrische Marken!)
Bitte geben Sie nachprüfbare Referenzen an, falls Sie noch keine Ansichtssendungen bezogen haben.
(z.B. andere Auktionshäuser oder Briefmarkenfirmen) _____

☐ Fotokopien gegen Voreinsendung von je 0,25 € je Kopie (2 Belege bzw. Einzellose), zuzüglich der Versandkostenpauschale (bitte in postgültigen deutschen Briefmarken oder bar beifügen)

Deutschland/Europa:	1,00 € für 1 - 4 Kopien / 1,50 € für 5 - 12 Kopien / 2,00 € für 13 - 20 Kopien
Übersee:	2,00 € für 1 - 4 Kopien / 3,00 € für 5 - 12 Kopien / 4,00 € für 13 - 20 Kopien

Los-Nr.	Los-Nr.	Los-Nr.	Los-Nr.	Los-Nr.	Los-Nr.

Versicherungswert €: _____

Bearbeiter: _____

Datum – Date: _____ ***Unterschrift – Signature:*** _____

Wir bedanken uns für Ihre Anfrage und senden Ihnen die vorstehenden Lose zur Ansicht/die gewünschten Fotokopien.
Gestrichene Lose sind entweder anderweitig zur Ansicht, oder es handelt sich um Sammlungslose.

Bitte die Lose innerhalb von 24 Stunden zurücksenden!

Die Sendung ist durch uns für den Hin- und Rückweg versichert. Diese Versicherung tritt aber nur dann ein, wenn die Rücksendung umgehend und auf gleiche Art erfolgt. Im Übrigen verweisen wir auf den Punkt 10 der im Auktionskatalog abgedruckten Allgemeinen Versteigerungsbedingungen.

Für Versand-/Versicherungsauslagen erbitten wir _____ **€**

AUKTIONSAUFTRAG – BID FORM 15. Auktion Christoph Gärtner 07. - 10. September 2010

Name – name: _____ Kunden-Nr. – customer No.: _____

Telefon / Fax – phone / fax: _____

Straße – street: _____

PLZ / Ort – post code / city + Land – country: _____

e-mail: _____

☐ privat / private ☐ Firma / company – USt-IdNr. / VAT number _____

Ich ermächtige die Firma Auktionshaus Christoph Gärtner GmbH & Co. KG, Bietigheim-Bissingen, für mich und auf meine Rechnung die oben aufgeführten Lose zu den mir bekannten und anerkannten „Allgemeinen Versteigerungsbedingungen“ im Auktionskatalog bis zu den nachstehenden Preisen zu kaufen. Ich beauftrage die Firma Auktionshaus Christoph Gärtner GmbH & Co. KG, in meinem Namen und auf meine Rechnung, den Versand der Lose an mich vorzunehmen. Die Zusendung der Lose erfolgt grundsätzlich nach **Vorauskasse**, falls Sie in unserer Kartei nicht anders registriert sind.

I authorize the firm Auktionshaus Christoph Gärtner GmbH & Co. KG, Bietigheim-Bissingen, to buy the lots for my account up to the limits stated. I have read and agree to the „General Conditions for auction“ in the Auctioncatalog. I request the firm Auktionshaus Christoph Gärtner GmbH & Co. KG to forward the lots to me and on my account to the above address. Unless otherwise agreed lots will only be dispatched after the receipt of payment in full.

Ich begrenze die Summe meiner Zuschläge (ohne Provision und Spesen) auf: **(Minimum 300,- €**

I limit the sum of my bids (without commission and fees) to: _____ **EUR (10% Toleranz)**

Wenn notwendig erhöhen Sie meine Gebote wie folgt: – If necessary please increase my bids as following:

☐ 10 % ☐ 20 % ☐ 30 % ☐ ____ %

Gebotslose unter 20,- € werden nicht eingegeben – Minimum bid for lots named as „Gebot“ is 20,- €

Los-Nr. – Lot No.	Gebiet – country	Gebot € – bid €	Los-Nr. – Lot No.	Gebiet – country	Gebot € – bid €
					→

☐ **Ich hole die Lose persönlich ab / I will pick up the lots personally**

Datum – Date: _____ ***Unterschrift – Signature:*** _____

Referenzen – References: _____

Bitte belasten Sie meine Kreditkarte / Please debit the total invoice amount to my credit card ☐ VISA ☐ MasterCard
(zzgl. 4 % Kreditkartengebühr / additional 4 % credit card charge)

Karten-Nr. / Card No. ☐☐☐☐ ☐☐☐☐ ☐☐☐☐ ☐☐☐☐

Ablaufdatum / expiry date: _____ **Kartenprüfnummer (CVC)* :** ☐☐☐

(* Die Kartenprüfnummer (KPN) wird auch CVC (Card Validation Code) genannt, ist dreistellig und auf die Rückseite Ihrer Kreditkarte gedruckt)

Unterschrift für Kreditkartenzahlung – Signature for credit card payment : _____

Los-Nr. – Lot No.	Gebiet – country	Gebot € – bid €	Los-Nr. – Lot No.	Gebiet – country	Gebot € – bid €

☐ ***Ich möchte telefonisch bieten. Bitte kontaktieren Sie mich rechtzeitig.*** *(Mindestgebot für Telefonbieter beträgt 300,- €)*

Ich bin unter folgenden Telefonnummern zu erreichen _____ / _____ *oder* _____ / _____

☐ ***I wish to bid by telephone. Please contact me in time.*** *(Minimum bid for telephone bidders is 300,- €)*

I am available under the following telephone numbers _____ / _____ *or* _____ / _____

Für diese Lose: / For these lots: (Los-Nr. – Lot No.) _____

_____

Datum – Date: _____ ***Unterschrift – Signature:*** _____

Referenzen – References: _____

Auktionsagenten – Auction Agents

Ihre Gebote können Sie gerne auch über einen der folgenden Agenten ausführen lassen.
Your bids can also be placed through the following auction agents.

Ute Feldmann
Kreidelstr. 4
65193 Wiesbaden
Tel: 0611-567289
Fax: 0611-560347
feldmannauctionagents@gmx.de

Thomas Häußer
Charlottenstr. 12
40210 Düsseldorf
Tel: 0211-3694608
Fax: 0211-1795505
info@phila-agent.de

Jochen Heddergott
Bauerstr. 9
80796 München
Tel: 089-27818183
Fax: 089-2721685
jh@philagent.com

Lorenz Kirchheim
Op de Höh 21
22395 Hamburg
Tel: 040-64532545
Fax: 040-64532241
lorenz.kirchheim@t-online.de

Charles E. Cwiakala
1527 South Fairview Ave.
Park Ridge,
IL 60068-5211 – USA
Tel: 001 847 8238747
Fax: 001 847 8238747
cecwiakala@aol.com

Frank Mandel
Mandel Auction Network
P.O. Box 157
NEW YORK NY 10014-0157 – USA
Tel: 001-2126750819
Fax: 001-2123666462

Firma Tony Lancaster
20 Milner Road
Kingston-Upon-Thames
GB-SURREY KT1 2AU
GROSSBRITANNIEN
Tel: 0044-20-85471220
Fax: 0044-20-85473739
jean.lancaster@lineone.net

Giacomo F. Bottacchi
Via Bronzetti 21
I-20129 Milan
ITALIA/ITALY
Tel: 0039-02718023
Tel: 0039-3397309312
Fax: 0039-027384439
gbstamps@iol.it

E. J. & Mary Weeks
8 Old House Close
GB-Ewell Epsom, Surrey KT17 1LE
GROSSBRITANNIEN
Tel: 0044-20-8393 8217
Fax: 0044-20-8393 1332
mary@maryweeks.demon.co.uk

Theo Bakker
Scholtensweg 37
NL-8124 AG Wesepe
NIEDERLANDE
Tel: 0031-5706 3 32 58
Fax: 0031-5706 3 62 93
th.c.bakker@orange.nl

Ronald Bouscher
Messchaerstraat 12
NL-1077 WS Amsterdam
NIEDERLANDE
Tel: 0031-20-679 5952
Fax: 0031-20-679 47 80
info@bouscher.nl

Horst Eisenberger
Kastanienallee 21
16567 Mühlenbeck
Tel:. 033056–8 18 02
Fax: 033056–2 00 41
horst.eisenberger@t-online.de

Johann Fürntratt
Plüddemanngasse 83a
A-8010 Graz
ÖSTERREICH
Tel: 0043 66 43 57 60 77
Fax: 0043 3 16 4638 31
Hannes.fuerntratt@gmail.com

Steigerungsstufen – Bidding Increments

bis/to 100,- €		5,- €
von/from 100,- €	bis/to 250,- €	10,- €
von/from 250,- €	bis/to 700,- €	20,- €
von/from 700,- €	bis/to 1.500,- €	50,- €
von/from 1.500,- €	bis/to 3.000,- €	100,- €
von/from 3.000,- €	bis/to 10.000,- €	200,- €
ab/over 10.000,- €		500,- €

Die unverbindlichen Steigerungsstufen liegen im Ermessen des Versteigerers und betragen 5 bis 10 % vom Ausruf:
The non-committal bidding increments are subject to the assessment of the auctioneer, they are between 5 to 10% of the bidding price:
Wir bieten für Sie bei Geboten wie **„bestens“**, **„höchst“**, **„kaufen“**, **„auf jeden Fall“**, **„bis ultimo“** oder ähnlichen Formulierungen bis zum zehnfachen Ausruf!

We bid on your behalf such as **„best“**, **„at the most“**, **„buy“**, **„in any case“**, **„without limit“** or similar description up to 10-fold of the bidding price!

Allgemeine Versteigerungsbedingungen

Durch die Abgabe von Geboten werden nachfolgende Geschäftsbedingungen des Versteigerers anerkannt:

1. Die Versteigerung erfolgt öffentlich und freiwillig in eigenem Namen und für eigene Rechnung gegen sofortige Bezahlung in Euro. Devisen und Schecks werden zum Tageskurs der Bundesbank angenommen.
2. Den Zuschlag erhält der Meistbietende. Der Versteigerer hat das Recht, den Zuschlag zu verweigern, Lose zurückzuziehen, umzugruppieren oder aufzuteilen. Bei Missverständnissen behält der Versteigerer sich vor, das Los nochmals auszurufen. Die Steigerungssätze sind dem jeweils aktuellen Katalog zu entnehmen und betragen 5 bis 10% des Ausrufwertes bzw. nach dem gerade vorliegenden Gebot, je nach Sachlage.
3. Der Versteigerer kann unter dem Vorbehalt der Genehmigung des Einlieferers zuschlagen. Der Bieter bleibt dann an sein Gebot 4 Wochen beginnend mit dem Tag des Zuschlags gebunden. Bei einem Zuschlag unter Vorbehalt kann das Los ohne Rückfrage an einen anderen Limitbieter vermittelt werden.
4. Der Versteigerer ist berechtigt, Personen ohne Angabe von Gründen von der Auktion auszuschließen. Handel und Tausch sind im Auktionssaal nicht gestattet.
5. Der Zuschlag erfolgt nach dreimaligem Ausruf an den Höchstbietenden. Der Versteigerer kann den Zuschlag in begründeten Fällen verweigern oder unter Vorbehalt erteilen. Bei Ablehnung eines Gebotes gilt das vorher abgegebene Gebot als verbindlich. Wenn mehrere Personen dasselbe Höchstgebot abgeben, entscheidet das Los. Bei schriftlichen Bietern gilt jedoch die Reihenfolge des Gebotseinganges. Diese Gebote werden streng interessewahrend nur in dem Umfange ausgeschöpft, der notwendig ist, um anderweitig vorliegende Gebote zu überbieten.
Telefonische Bieter müssen mindestens das Limit bieten und eine schriftliche Bestätigung nachreichen. Im Falle einer Nichterreichbarkeit gilt das Mindestgebot. Bei Telefongeboten übernimmt der Versteigerer keine Gewähr für das Zustandekommen einer Verbindung. Lose, die „gegen Gebot“ ausgerufen werden, bedingen ein Mindestgebot von 20,- Euro und werden zum Höchstgebot zugeschlagen.
6. Der Versteigerer erhält vom Käufer ein Aufgeld von 19% des Zuschlagspreises sowie 2,- Euro pro Los. Bei Zusendung der Ware werden das Porto und die Versicherungspauschale gesondert in Rechnung gestellt. Auf den Zuschlagpreis sowie das Aufgeld und die Nebenkosten wird die gesetzliche Mehrwertsteuer erhoben. Für Auslandskäufe, die wir direkt in das Nicht-EG-Ausland versenden, entfällt die Mehrwertsteuer; dies gilt auch für Unternehmen in den EU-Mitgliedsstaaten bei Angabe der Umsatzsteuer-Id.-Nr. (so genannte innergemeinschaftliche Lieferung).
7. Mit dem Zuschlag kommt ein Kaufvertrag zwischen dem Versteigerer und dem Bieter zustande. Er verpflichtet den Käufer zur Abnahme und Bezahlung. Wer für Dritte bietet, haftet selbstschuldnerisch neben diesen. Gleichzeitig geht mit der Zuschlagserteilung die Gefahr für nicht zu vertretende Verluste oder Beschädigungen auf den Käufer über. Das Eigentum an der ersteigerten Sache wird erst nach vollständigem Zahlungseingang beim Versteigerer auf den Käufer übertragen. Schriftliche Bieter erhalten in aller Regel eine Vorausrechnung, die sofort fällig ist. Erst nach vollständiger Bezahlung der Rechnung besteht ein Anspruch auf Aushändigung der gekauften Lose.
8. Alle Beträge, welche 14 Tage nach der Versteigerung bzw. Zustellung der Auktionsrechnung nicht beim Versteigerer eingegangen sind, unterliegen einem Verzugszuschlag von 3%. Dazu werden Zinsen in Höhe von 1,5% pro Monat erhoben, es sei denn, der Käufer weist nach, dass ein geringer oder kein Schaden entstanden ist. Im Übrigen kann der Versteigerer wahlweise Erfüllung oder nach Fristsetzung Schadenersatz wegen Nichterfüllung verlangen; der Schadensersatz kann dabei auch so berechnet werden, dass die Lose verkauft oder in einer neuen Auktion nochmals angeboten werden. Der säumige Käufer muss hierbei für den Mindererlös gegenüber der früheren Versteigerung und den damit verbundenen zusätzlichen Kosten einschließlich der Gebühren des Versteigerers aufkommen.
Auf einen eventuellen Mehrerlös hat er jedoch keinen Anspruch.
9. Die zur Versteigerung kommenden Lose können vor der Auktion besichtigt und geprüft werden. Sie werden in dem Zustand versteigert, in dem sie sich bei der Auktion befinden. Die nach bestem Wissen und Gewissen vorgenommenen Katalogbeschreibungen sind keine zugesicherten Eigenschaften. Der Käufer kann den Versteigerer nicht wegen Sachmängeln in Anspruch nehmen, sofern dieser seiner obliegenden Sorgfaltspflicht nachgekommen ist. Sammlungen, Posten etc. sind von jeglicher Reklamation ausgeschlossen, ansonsten verpflichtet er sich jedoch, wegen begründeter Mängelrügen, die ihm bis spätestens vier Wochen nach Auktionsschluss angezeigt werden müssen, innerhalb der Verjährungsfrist von einem Jahr seine Gewährleistungsansprüche gegenüber dem Einlieferer geltend zu machen.
Reklamationen von Einzellosen müssen auf den Original-Loskarten erfolgen. Die Lose müssen sich in unverändertem Zustand befinden. Dies betrifft auch das Entfernen von Falzen, das Wässern, sowie chemische Behandlungen. Lediglich das Anbringen von Prüf-Zeichen der Mitglieder des Bundes Philatelistischer Prüfer e.V. (BBP) gilt nicht als Veränderung. Der Versteigerer kann verlangen, dass bei Reklamationen ein entsprechender schriftlicher Befund eines zuständigen Verbandprüfers des BBP eingeholt wird. Will der Käufer eine Prüfung vornehmen lassen, so ist dies dem Versteigerer vor der Auktion mitzuteilen. Die Reklamationsfrist verlängert sich entsprechend. Dies betrifft jedoch nicht die Verpflichtung zur sofortigen Bezahlung der Lose. Mängel, die bereits aus der Abbildung ersichtlich sind, berechtigen nicht zur Reklamation. Lose, bei denen Fehler beschrieben sind, können nicht wegen eventueller weiterer geringer Fehler zurückgewiesen werden. Im Falle erfolgreicher Inanspruchnahme des Einlieferers erstattet er den gezahlten Kaufpreis, einschließlich Aufgeld zurück; ein darüber hinausgehender Anspruch ist ausgeschlossen. Der Versteigerer ist berechtigt, den Käufer mit allen Reklamationen an den Einlieferer zu verweisen.
Durch die Abgabe eines Gebotes auf bereits von anerkannten Prüfern signierte oder attestierte Lose, werden die vorliegenden Prüfzeichen oder Atteste als maßgeblich anerkannt. Werden Lose unter dem Vorbehalt der Gutachten anderer Prüfer beboten, so ist dies dem Versteigerer mit dem Gebot anzuzeigen.
Bezeichnungen wie „Pracht“, „Kabinett“, „Luxus“ etc. stellen die subjektive Einstellung des Versteigerers und in keinem Falle eine Beschaffenheitsangabe im kaufrechtlichen Sinne dar. Lose, die mit „feinst“ oder „fein“ beschrieben sind, können Fehler aufweisen. Stücke, deren Wert durch den Stempel bestimmt wird, können wegen anderer Qualitätsmängel nicht beanstandet werden.
10. Ansichtssendungen sind nur von Einzellosen möglich. Postfrische Marken sind von der Versendung ausgeschlossen. Die Lose sind innerhalb von 24 Stunden zurückzusenden, wobei die von uns gewählte Versendungsart anzuwenden ist. Gefahr und Kosten gehen zu vollen Lasten des Anforderers. Sollten die Lose am Auktionstag nicht vorliegen, so werden sie eine Steigerungsstufe über dem nächst höheren Gebot, mindestens jedoch zum Ausruf, dem Anforderer zugeschlagen.
11. Erfüllungsort ist Stuttgart. Gerichtsstand für den kaufmännischen Verkehr ist Ludwigsburg. Es gilt ausschließlich deutsches Recht; das UN-Abkommen zu Verträgen über den internationalen Warenverkauf (CISG) findet keine Anwendung.
12. Vorstehende Bestimmungen gelten sinngemäß auch für den Nachverkauf und den freihändigen Verkauf. Die Vorschriften über Verkäufe im Fernabsatz finden darauf keine Anwendung. Diese gelten sinngemäß auch für alle Geschäfte, welche außerhalb der Auktion abgeschlossen werden.
13. Sollten einzelne der vorstehenden Bestimmungen ganz oder teilweise unwirksam sein, so wird die Gültigkeit der übrigen davon nicht berührt.

General Auction Conditions

By the submission of bids, the following Auctions Conditions of the Auctioneer are recognised and accepted:

1. The auction is held public in the name of the auctioneer on his behalf for his own invoice against immediate payment in Euro.
2. The lot goes to the highest bidder. The Auctioneer reserves the right to refuse knock down a lot, or to withdraw, recombine and divide lots. Bidding increments can be seen in the actual catalogue and are from 5 to 10% and according to the present submitted bid and dependant on the situation.
3. The Auctioneer has the authority to knock down lots pending the permission of the seller. The bidder is bound by his bid for a period of 4 weeks beginning on the day of the knockdown. It is allowed to hammer an under reserve lot to another limit bidder.
4. The Auctioneer has the right to exclude persons from the auction without giving any reason. Trading and exchange are not allowed in the Auction rooms.
5. The knockdown is allocated to the highest bidder after the third call. The Auctioneer has the right to refuse a knockdown for founded reasons or to make knockdown under reserve. When a bid is refused, the previous bid is valid. When more than one bidder has submitted the highest bid, the decision will be made by draw. In the case of written bids, the order of receipt of bids is valid. These bids will be treated with confidence and will only be used to top the previous bid. Telephone bidders must offer at least the limit price and a written confirmation must be submitted thereafter. In the event of non-reachability, the minimum bid is valid.
Lots, which receive a „counter-bid“, require a minimum bid of 20,- € and will be knocked down to the highest bid.
6. The Auctioneer receives a premium of 19% of the knockdown price from the buyer plus 2,- € per lot. In the event that the goods are despatched by post/courier, the postage and insurance amounts will be charged additionally. Value Added Tax will be added to the knockdown price as well as to the miscellaneous costs. For purchases from abroad which we dispatch to non-EU countries, the Value Added Tax will not be invoiced. This also applies to companies in the EU countries, when the Sales Tax-ID-Number is given (so called inner-community delivery).
7. The Purchase Order contract between the Auctioneer and the Buyer becomes valid with the knockdown. With this contract, the buyer is obliged to accept and pay for the goods. In the case of bidding for a third party, both buyer and third party are liable. The moment of knockdown, all risks concerning losses or damage are the responsibility of the buyer. The ownership of the auctioned goods will only be transferred to the buyer when full payment has been effected. Bidders making written bids will in general receive a pre-payment invoice that is due for immediate payment. Only when the invoice has been paid fully, has the buyer the right to demand possession of the auctioned goods.
8. All invoices that have not been paid at the latest 14 days after the auction and/or receipt of the invoice will be subject to interest of 3%. Furthermore, 1,5% interest per month will be charged, unless the buyer can prove that only minimal or no damage has been caused. Furthermore, the Auctioneer can decide whether after a set period, compensation will be charged, due to non-fulfilment. The damages can be regulated in such a manner that the lots are taken into a future auction and the debtor is charged the difference between the knockdown bid and the previous bid as well as all the costs connected with this transaction, including the additional costs and charges of the Auctioneer. There is no demand for higher realizations.
9. The objects for auction may be viewed and inspected prior to the auction. These objects will be auctioned in the condition they are in at the time of auction. The catalogue descriptions were made in the best will and conscience and do not guarantee any characteristics. The buyer cannot hold the Auctioneer liable for any faults, on the condition that the Auctioneer has not committed any acts of negligence. Collections, lots etc. are excluded from complaints, otherwise the Auctioneer is obliged to hold the Vendor liable for any complaints made within the limited period of 4 weeks after the auction and which are covered by one year guarantee.
Complaints of individual lots must be presented on the original auction lot cards. The complaint lots must be presented in their original condition. This applies to the removal of hinges, submersion in water as well as chemical treatment. Only the application of sign information by a member of the Bund Philatelistischer Prüfer e.V. (BPP) will not be regarded as tampering. In the event of complaints, the Auctioneer can demand a written expertise of the respective BPP expert. In the event that a buyer intends to get an expertise, then he must inform the Auctioneer of this fact before the Auction. The period for complaint will be prolonged respectively. However, this does not mean exclusion of prompt payment for the lots. Any faults, which are obvious at the time of photography, are excluded from the right of complaint. In the event of claim, the Vendor is obliged to refund the purchase price as well as knock-down commission. Any additional claims are not possible.
Descriptions such as „Pracht“, „Kabinett“, „Luxus“ etc. are a subjective opinion of the Auctioneer and under no circumstance a statement in regard to trading rules and regulations. Lots which bear the description „feinst“ or „fein“ may possibly have small faults. Pieces where the value is defined by cancellation are excluded from complaint of any other defects.
10. Objects dispatched for viewing only include individual lots. These must be returned to the auction company within 24 hours, whereby our choice of dispatch must be utilized. Any dangers and costs are for the account of the requesting party. In the event that these lots are not present in the auction house on the day of auction, then these will be knocked down in favour of the requesting party one step higher than the highest bidding price, however at the least for the call-out price.
11. Place of fulfilment is Stuttgart. Place of jurisdiction for the full trading is Ludwigsburg.
12. Only German Law is valid. The UN Treaty for contacts concerning international goods sales (CISG) is not applicable.
13. The above conditions are valid in the general sense and also apply to the post-sales and free sales. The regulations concerning sales in “Fernabsatz” are not applicable.
14. Should one of the above conditions become invalid, the validity of the other conditions will remain unchanged.

(This translation of the „Allgemeine Versteigerungsbedingungen“ is provided for information only; the German text is to be taken as authoritative)

C.G.
Auktionen

Paragraph 86a, 86

Hinweis zu NS-Emblemen und/oder Symbolen:

Bei Belegen, Literatur u.a. mit NS-Emblemen oder -Symbolen verpflichtet sich der Bieter, diese lediglich für historisch-wissenschaftliche Sammelzwecke zu erwerben. Sie sind in keiner Weise propagandistisch, insbesondere im Sinne des § 86 StGB, zu benutzen.

Notice to NS-Decorations and/or Symbols

The bidder is obliged to purchase samples or literature etc. holding NS-decorations or NS-symbols only for historical and scientific purposes of collecting. They may not be used in any form for propagandistic purposes, esp. in regard to § 86 StGB.

Allgemeine Hinweise – General Information

- Auskünfte über bereits vorliegende Gebote, insbesondere die Höhe, werden generell nicht erteilt.
- Die Katalogwertangaben in EURO (€) beziehen sich, sofern nicht anders angegeben, auf den jeweils aktuellen MICHEL-Katalog zum Zeitpunkt der Katalogbearbeitung. Ausländische Spezialwerke sind gegebenenfalls zitiert.
- Sollten Abweichungen zwischen der Nummerierung von Losen im Textteil und den Abbildungen vorkommen, so gilt die Losnummer des Textteils als verbindlich.
- Wir reservieren Ihnen gerne eine Saalbieternummer, falls Sie uns persönlich an einem oder allen Tagen der Auktion besuchen wollen.
- Senden Sie Ihre Gebote frühzeitig ab! Diese werden streng vertraulich und interessewahrend bearbeitet. Dazu ist es notwendig, dass diese spätestens am Tage vor dem jeweiligen Versteigerungstag vorliegen!
- Telefonische Gebote bedingen eine schriftliche Bestätigung.
- Auskünfte über Auktionsergebnisse erfolgen ohne Gewähr!
- Gerne sind wir Ihnen bei der Reservierung von Hotelzimmern behilflich.

- In general, information concerning offers already submitted, especially the values will not be disclosed.
- The catalogue value stated in EURO (€) is based, unless otherwise stated, on the actual MICHEL catalogue at the time of our catalogue compilation. In some cases, specialised foreign catalogues may also be quoted.
- In the event, that there is a difference between numbers in the text section and the illustrations, the number in the text section will be regarded as valid.
- We will be pleased to reserve a bidder number for you in the event that you will personally participate at our auction on one or more days.
- Please submit your bids early! These will be processed confidentially and your interests will be protected. It is necessary for the bid to be submitted at least on the day prior to the day of auction!
- Bids submitted by telephone require a written confirmation.
- Any information concerning the auction results is without guarantee!
- Should you require hotel accommodation, we will be pleased to be of assistance.

HOTELS:

www.hotel-otterbach.de
www.schlosshotel-monrepos.de
www.ochsen-tamm.de
www.nestor-hotels.de (Hotel in Ludwigsburg)

Nächste Auktion – Upcoming Auction

Schon heute freuen wir uns, Sie bei unserer 16. Auktion vom 22. - 25. November 2010 zu begrüssen.

Einlieferungen für unsere Auktionen sind jederzeit willkommen. Für die 16. Auktion ist der Einlieferungsschluss der 30. September 2010.

We are looking forward to welcome you at our 16th Auction 22nd - 25th of November 2010.

Consignments for our Auctions are welcome at any time. Deadline 16th Auction 30th of September 2010.

8004 300 €

8005 1.000 €

8006 280 €

8007 100 €

8008 280 €

8012 700 €

8013 250 €

8014 100 €

8016 50 €

8017 60 €

8019 70 €

8023 200 €

8029 60 €

8030 900 €

8031 100 €

8033 900 €

8034 300 €

8039 500 €

8040 300 €

8041 300 €

8047 450 €

8051 800 €

8054 800 €

8068 750 €

8069 750 €

8071 500 €

8073 800 €

8074 700 €

8093 300 €

8100 100 €

8108 400 €

8163 450 €

8164 500 €

8173 170 €

8195 170 €

8199 200 €

8202 1.200 €

8214 1.000 €

8215 1.400 €

8216 700 €

8220 80 €

8224 100 €

8264 1.800 €

8265 70 €

8270 500 €

8271 100 €

8273 80 €

8276 200 €

8285 300 €

8287 100 €

8293 100 €

8294 70 €

8295 80 €

8296 380 €

8297 100 €

8298 100 €

8300 180 €

8301 80 €

8311 120 €

8312 Gebot

8316 500 €

8322 130 €

8326 70 €

8327 Gebot

8344 170 €

8346 180 €

8355 80 €

8359 100 €

8364 120 €

8366 100 €

8367 300 €

8373 90 €

8045 10.000 €

8046 1.200 €

8044 2.000 €

8049 100 €

8052 500 €

8059 80 €

8063 250 €

8055 1.000 €

8056 150 €

8057 100 €

8053 50 €

8050 Gebot

8060 1.700 €

8061 60 €

8077 450 €

8070 6.000 €

8076 50.000 €

8086 1.300 €

8078 1.200 €

8075 1.500 €

8079 Gebot

8080 350 €

8083 150 €

8082 200 €

8081 1.200 €

8084 150 €

8085 130 €

8087 400 €

8088 24.000 €

8092 2.200 €

8089 850 €

8091 2.000 €

8101 100 €

8090 300 €

8099 500 €

8095 400 €

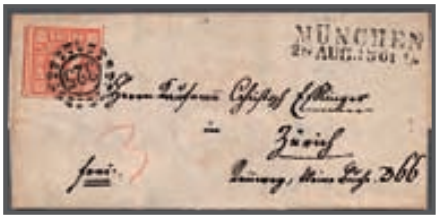
8097 220 €

8102 160 €

8103 100 €

8098 200 €

8105 1.000 €



8104 1.000 €

8106 800 €

8107 800 €

8109 500 €

8110 300 €

8119 9.000 €

8111 3.000 €

8124 240 €

8118 700 €

8115 70 €

8114 200 €

8113 3.500 €

8120 100 €

8121 2.500 €

8122 5.500 €

8117 200 €

8123 400 €

8125 350 €

8126 300 €

8127 3.000 €

8127A 650 €

8128 180 €

8129 350 €

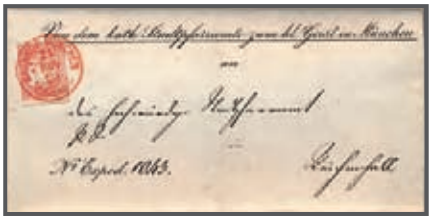
8130 150 €

8131 250 €

8132 500 €

8135 700 €

8134 700 €



8133 500 €

8136 900 €

8138 180 €

8137 80 €

8139 250 €

8140 100 €

8141 700 €

8143 2.000 €

8142 250 €

8144 1.500 €

8145 900 €

8146 500 €

8148 700 €

8155 200 €

8150 4.000 €

8152 250 €

8153 600 €

8149 150 €

8156 250 €

8157 1.000 €

8159 400 €

8160 900 €

8166 15.000 €

8162 20.000 €

8165 2.600 €

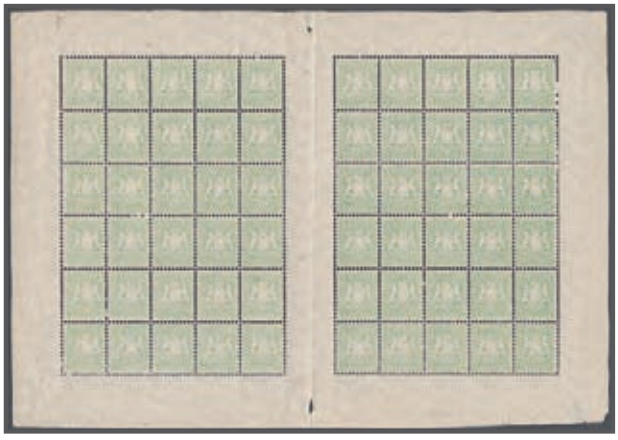
8172 450 €

8161 250 €

8167 80 €

8168 3.500 €

8174 250 €



8170 2.000 €

8175 170 €

8176 1.000 €

8177 2.000 €

8179 180 €

8180 70 €

8181 170 €

8183 200 €

8185 400 €

8186 500 €

8187 800 €

8188 150 €

8189 120 €

8196 120 €

8192 400 €

8204 500 €

8201 700 €

8203 1.750 €

8200 190 €

8206 650 €

8207 200 €

8208 200 €

8210 100 €

8213 300 €

8209 180 €

8212 2.000 €

8217 60 €

8219 80 €

8225 130 €

8223 250 €

8230 5.000 €

8228 200 €

8227 2.500 €

8231 700 €

8232 700 €

8233 350 €

8234 400 €

8236 300 €

8238 250 €

8241 120 €

8250 80 €

8245 120 €

8248 100 €

8254 100 €

ex. 8252 150 €

8251 100 €

8253 1.000 €

8244 250 €

8255 800 €

8256 200 €

8257 180 €

8259 180 €

8260 180 €

8266 100 €

8268 120 €

8269 1.500 €

8272 450 €

8278 100 €

8281 650 €

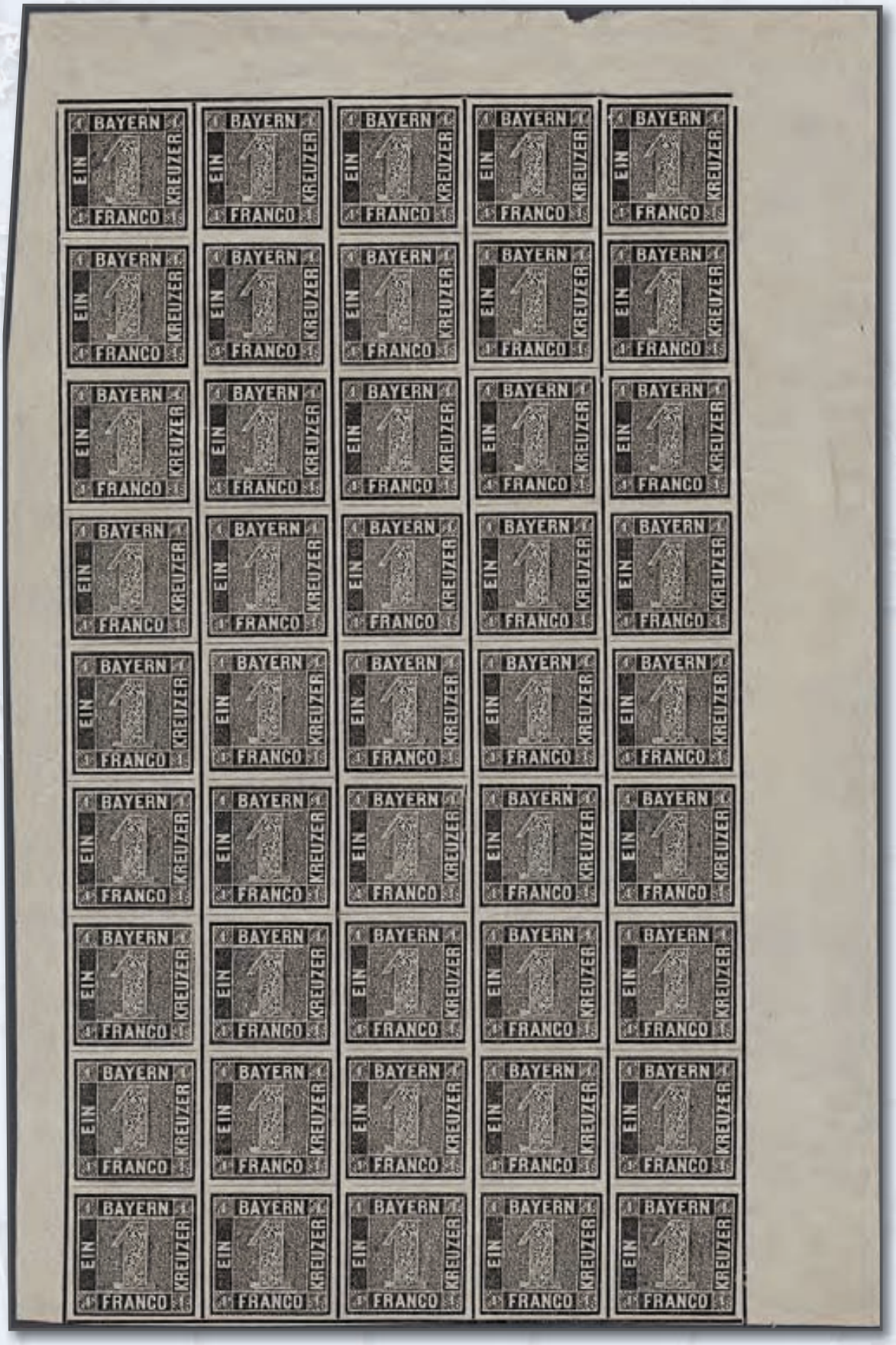
8279 500 €

8282 600 €

8284 350 €

8288 600 €

8290 3.000 €



8072 70.000 €

P 8072	**1849, VOLLSTÄNDIGER VIERTELBOGEN zu 45 Marken der 1 Kreuzer tiefschwarz der 1. Auflage und aus der rechten oberen Ecke eines 180er Druckbogens. An drei Seiten umlaufend breitrandig mit zwei Bogenecken links oben und rechts oben, unten mit vollständiger Bogeneinfassungslinie. POSTFRISCHE Erhaltung ohne Falz, lediglich bei der 22. Marke kleine Haftstelle. Im Feld B5 der Plattenfehler "Randlinie neben linkem oberen Wertkästchen eingekerbt". Eine der ganz seltenen Gelegenheiten zum Erwerb dieser großen Bayern Rarität, es blieben bis heute nur ganz wenige Viertelbögen erhalten! Signiert und Attest von August Wilhelm Drahn. Dieser Bogen entstammt der berühmten "Burrus-Sammlung"! (M)**	1Ib (45)	**	**70.000,-**
P 8073	**1949, 1 Kr. grauschwarz, Platte 2, sauber mit "378" (Weiden) entwertet, großzügig geschnittenes Exemplar mit durchgehenden Trennungslinien an 3 Seiten in tadelloser Erhaltung, Aktuelles Fotoattest Stegmüller BPP, Michel 2.800,-**	1 II a	⊙	**800,-**
P 8074	**1849, 1 Kreuzer grauschwarz, Platte 2, voll- bis breitrandig, rechts und unten mit Zwischenlinie. Geschlossener Mühlradstempel "21." (wahrscheinlich 217 München). Ursprüngliches und tadellos erhaltenes Exemplar des "Bayern Einsers" (Michel: 2.800 Euro).**	1IIa	⊙	**700,-**
P 8075	**1849, Faltbriefhülle mit voll- /breitrandigem Paar der 1 Kr. grauschwarz, Platte 2. Entwertung und Brief, bzw. Briefbeschr. sind FALSCH, die Marken sind echt! Interessanter Lückenfüller!**	1IIa (2)	✉	**1.500,-**
P 8076	**MUSEALES BRIEFDUO MIT DEN BEIDEN EINZIG ERREICHBAREN FÜNF-FARBEN-FRANKATUREN DER QUADRATAUSGABE - zwei sagenhafte 41 Kreuzer-Frankaturen von Fürth am "9.9" sowie eine Woche später am "16.9" nach New York in die USA. Es handelt sich bei diesen Briefen um die einzigen auf dem philatelistischen Markt verfügbaren 5-Farben-Frankaturen, denn der dritte existierende Brief befindet sich im Postmuseum Nürnberg und gilt dort als eines der herausragenden Stücke! Beide Briefe wurden frankiert mit Marken in 5 verschiedenen Wertstufen, und zwar zu 18 Kreuzer, 12 Kr., 6 Kr., 3 Kr. sowie zweimal 1 Kr. (Mi Nrn 7, 6, 4, 2 sowie zweimal Nr. 3) und stammen aus der berühmten Heidenheimer-Korrespondenz. Alle Marken wurden mit klaren Stempeln des OMR "145" versehen und zeigen den bei dieser Korrespondenz üblichen Zwergschnitt, welcher vom Absender bewusst aus dekorativen Gründen vorgenommen wurde. Beide Briefe bilden sowohl philatelistisch als auch postgeschichtlich ein unschlagbares Duo: Denn sie sind zwar beide als tarifrichtige Sendungen für den Leitweg über Prussian closed mail in der ersten Gewichtsstufe mit 41 Kreuzern frankiert, aber nur der Brief vom "16.9" wurde tatsächlich als Franko-Brief behandelt - kenntlich am roten Stempel "Aachen Paid 23 Cts." und dem entsprechenden Weiterfranko-Vermerk "f 35" Kreuzer. Der Brief vom "9.9." hingegen wurde offensichtlich vom Postbeamten nachgewogen, als zu schwer befunden und der zweiten Gewichtsstufe zugeordnet (vgl. hds. Vermerk "2 f"). Vertragsgemäß musste der Brief nunmehr als Portobrief der zweiten Gewichtsstufe befördert werden, da Unterfrankaturen nicht erlaubt waren, vgl. die schwarzen Stempel "Aachen 10 Cts."; letzlich musste der Empfänger "60" US-Cents bezahlen!Ein faszinierendes Briefpaar und einzigartige Gelegenheit zum Erwerb musealer Großraritäten der Bayern- und Altdeutschland-Philatelie!**	7 (2), 6 (2), 4 (2), 2 (2), 3 (4)	✉	**50.000,-**
P 8077	1850, vollständiger Faltbrief nach MÜHLDORF, frankiert mit 3 Kreuzer blau, Platte 1 (Ausgabe 1849). Saubere, übergehende Entwertung durch FINGERHUTSTEMPEL von "ALTOETTING 2/2". Breitrandige Marke, zwei Seiten mit teilw. Schnittlinien. Brief etwas Altersspuren, sonst tadellos. Attest Brettl, BPP. Schöner und wertvoller Beleg mit seltener Entwertung durch Fingerhutstempel! (T)	2I		450,-
P 8078	**1849, 3 Kr. preussischblau, Type I, links noch voll- sonst breitrandig mit gMR "312" und Neben-HK "SCHWABHAUSEN 27/82" auf Luxus-Bischofsbrief an Karl August in München, einwandfreie Erhaltung!**	2 I	✉	**1.200,-**
P 8079	1849, 3 Kr. preußischblau, Type I, vollrandig unten etwas knapp, als Einzelfrankatur auf kleiner Briefhülle, entwertet mit offenem Mühlradstempel "434" und nebengesetztem Halbkreisstpl. MKT: BIBART, 5/10, nach Rothenfels am Main, rücks. komplettes Lacksiegel. Sehr attraktiver Beleg!	2 I	✉	Gebot
P 8080	1849, 3 Kr. (hell)blau, Type I, allseits voll- bis breitrandig mit Federzug und Fingerhut-K1 "GREIZ 22/2" auf Kabinett-Faltbriefhülle (rechte Innenklappe fehlend) nach Waldmünchen, rs. blauer Ankunfts-HK.	2 I a	✉	350,-
P 8081	**1849, 3 Kreuzer blau, Platte 1 farbfrisch und ringsum breitrandig mit unten dopp. Trennungslinie auf vollständigem Kabinett-Brief aus MR "311" SCHWABACH 2/9 (1850) nach Nördlingen, Fotoattest Brettl BPP "Die zweite Trennungslinie ist deutlich erkennbar!" Ein seltener Beleg!**	2 I a III	✉	**1.200,-**
P 8082	1849, 3 Kr. blau, Type II, allseits voll- bis breitrandig mit gMR "442" und Neben-HK "PRIEN 5/1" auf Vordruck-Bischofsbrief an Karl August, Erzbischof von München-Freising (Innenklappen teils unkomplett) nach Waldmünchen, rs. Ankunfts-L2.	2 II	✉	200,-
P 8083	1854, 3 Kreuzer blau mit glasklar abgeschlagenem gMR "496" Griesbach (HKr) auf Faltbrief mit vollem Inhalt nach Passau, für hohe Ansprüche!	2II	✉	150,-
P 8084	1859, 3 Kreuzer blau mit klarem gMR ""195" Hengersbach (HKr) farbfrisch und breitrandig mit 3 Trennungslinien auf komplettem Faltbrief nach Passau, schöner Beleg	2II	✉	150,-
P 8085	1852, 3 Kreuzer blau Platte 2 klar entwertet "39" und beigesetzt Fingerhutstempel "BURGHAUSEN 27/1" auf Faltbriefhülle nach Braunau/Oberösterreich (Grenznahbereich), die Marke ist voll-/breitrd. und farbfrisch, dekorativer Beleg!	2II	✉	130,-

Los-Nr.		Kat-Nr.		Ausruf
P 8086	**1850: 3 Kr. milchblau, Platte 5, postfrischer Zehnerblock, links und rechts mit Bogenrand. Eine sehr farbfrische, seltene und wirkungsvolle Einheit. Der postfrische Erhaltungszustand ist im Michel-Katalog weit unterbewertet! Fotoattest Schmitt/BPP.**	2 II/5	**	**1.300,-**
P 8087	1850, 3 Kr. blau, Platte II, allseits breitrandig auf Luxus-Präge-Zierbrief mit gMR “112” und Neben-HK “ERDING 7/10” nach München, rs. Ankunfts-L2 “MÜNCHEN 7 OCT 1859”, Fotobef. Brettl BPP.	2 II/5	✉	400,-
P 8088	**1859 (29. Juli). Sensationelle 120 Kreuzer Vierfarben-Buntfrankatur nach NEAPEL! Die Frankierung erfolgte mit einem Paar (vorderseitig) und vier Einzelstücken (rückseitig) zu 12 Kr. rot, einem waagerechten Paar zu 18 Kr. gelborange aus der linken, unteren Bogenecke, sowie 3 Kr. blau und 9 Kr. gelbgrün. Eine 12 Kr. und die 3 Kr.-Marke sind einseitig berührt, sonst sind alle Marken voll- bis überrandig. Das tarifgemäße Briefporto setzte sich bei einem Leitweg über Marseille zusammen aus der Grundtaxe von 30 Kr. (9 Kr. Vereinsporto, 21 Kr. Weiterfranco), als Doppelbrief 60 Kr. und als Chargébrief doppelte Taxe = 120 Kr.. Die Entwertung erfolgte durch offenen Mühlradstempel “325” und zweizeiligem Aufgabestempel “MÜNCHEN 29. JUL. 59”. Ausserdem roter und schwarzer Einzeiler “CHARGE”, französischer Grenzübergangstempel “BAVIERE STRASB, AMB.” . Rückseitig diverse Beförderungs- und Ankunftstempel. Der Brief trägt rückseitig die Siegelung “HOFSECRETARIAT S. MAJ. D. KOENIGS LUDWIG V. BAYERN”. Altsignatur Hartmann und ausführliches Fotoattest Schmitt BPP. Ein wunderschönes Unikat für die große Bayern-Sammlung!**	2II, 6(2+4), 7(2), 5d,	✉	**24.000,-**
P 8089	**1855, vollständiger Faltbrief nach GENUA. 14 Kreuzer-Frankatur mit 1 Kr. dunkelrosa vollrandig im Paar, und drei vollrandigen (ein Wert an einer Seite leicht tangiert)Einzelstücken 6 Kr. braun. Geschlossener Mühlradstempel “188” und Segmentstempel “LINDAU 21 11” (1855) als Aufgabestempel. Leitvermerk “VIA DI SVIZZERA” in rot. Signiert Brettl BPP. Leichte Altersspuren, hochdekorativer, farbfrischer Auslandsbeleg!**	3Ib (2), 4II(3)	✉	**850,-**
P 8090	1858, 3-Farben-Frankatur nach ROTTERDAM, frankiert mit kleiner Bogenecke 1 Kr. dunkelrosa (zwei Seiten 3-4 mm Rand, zwei Seiten tlw. tangiert), 6 Kr. braun (3 Seiten vollrandig, eine fast vollrandig), 9 Kr. gelbgrün (zwei Seiten vollrandig, zwei Seiten angeschnitten). Briefaufgabe BAMBERG mit oMR “32” und Segmentstempel, Ankunftstempel ROTTERDAM. Attraktiver Beleg!	3Ib, 4II, 5III	✉	300,-
P 8091	**1850, 9 Stück 1 Kreuzer dunkelrosa in MiF mit 3 Kreuzer blau einzeln klar entwertet mit oMR “22” Aschaffenburg (HKr) und L1 “CHARGE” auf Faltbriefhülle nach Wiesentheid, die Marken sind farbfrisch und üblicherweise in unterschiedlicher Schnittqualität, eine sehr ungewöhnliche und überaus seltene Frankatur! Befund Brettl BPP**	3Ib (9), 2II	✉	**2.000,-**
P 8092	**1850, ungebrauchter ZWÖLFERSTREIFEN der 1 Kr. lilarosa. 4 Marken POSTFRISCH, 8 Marken sauber gefalzt mit Originalgummierung. Vollrandig mit Teilen der Schnittlinien, links überrandig mit vollständiger Schnittlinie. Zwischen 2. und 3. Reihe links unten Vortrennschnitt bis über die Mitte der zweiten Marke (rückseitig mit Falz gestützt und bildseitig kaum erkennbar). Oben ausserhalb des Markenbildes zwischen 2. und 3. Marke rückseitig kleine punkthelle Stelle. Rechte senkrechte Markenreihe leichte Tönung (Katalogwert: ca. 7.000 Euro). Äusserst attraktive und seltene Einheit für die gut ausgebaute Bayern-Sammlung!**	3II (12)	**/*	**2.200,-**
P 8093	1849: 6 Kr. lebhaftbraun, Type I, Luxusstück der rechten, unteren Bogenecke (kleiner Zwischensteg), mit zentrischem MR “217” MÜNCHEN. Ein Ausnahme-Exemplar! Bogenecken dieser Marke sind ausgesprochen selten! Fotoexpertise Brettl/BPP.	4 I	⊙	300,-
8094	1849, optisch sehr ansprechendes Exemplar der 6 Kreuzer dunkelbraunorange, Platte 1. Entwertet durch geschlossenen Mühlradstempel. Minimaler Aufsetzknitter (Mi.: 300 Euro).	4I	⊙	50,-
P 8095	1850, kleiner Faltbrief frankiert mit voll- bis breitrandiger (rechts mit Schnittlinie) 6 Kreuzer-Marke Typ I, geschnitten, Ausgabe 1849. Entwertung durch Segmentstempel OTTOBEUREN und abgeschwächtem Federkreuz. Senkrechte Brieffaltung. Ankunftstempel von Nürnberg vom nächsten Tag. Gut erhaltener Brief mit dieser seltenen Marke in guter Erhaltung!	4I	✉	400,-
8096	1850, Quadratausgaben 2 Werte, 6 Kr. braun Type II mit Altprüfz. und 9 Kr. gelbgrün diese signiert Kosack, beide Werte mit vollem Originalgummi und Falzrest, farbfr., tadellose und breitr. Marken.	4II, 5IId	*	80,-
P 8097	1853, 6 Kreuzer braunorange breitrandig mit sauberem Mühlradstempel “100” und Halbkreisstempel “LUDWIGSHAFEN/IX/” nach Neuwied, Nebenstempel “Rh.(einisch) Baiern”, rückseitig “CREUZNACH”, an linken Ecken leichte altersbedingte gelbliche Verfärbungen.	4 II	✉	220,-
P 8098	1850, 6 Kr. braun, Platte II, allseits breitrandig auf Kabinett-Präge-Zierbrief (unten kl. Riss und rs. Siegel ausgeschnitten) mit gMR “155” und Neben-HK “GERMERSHEIM 15 6” nach Werneck bei Würzburg, rs. Transit-HK “WEIGOLDSHAUSEN 16 6”	4 II	✉	200,-
P 8099	**1862, ERSTTAG. Briefumschlag frankiert mit 6 Kreuzer orangebraun (Platte 3) und 3 Kreuzer rotkramin, vollrandig mit Stempel “BAMBERG / 1. Oct. 1862” vom ERSTTAG. Laut Prüfer, Herrn Stegmüller, BPP ist die Zugehörigkeit der Marken nicht nachweisbar.**	4II3, 9b	✉	**500,-**
P 8100	1850, 9 Kr. bläulichgrün mit farbübersättigtem Druck, allseits breitrandig (rs. minimal hell)und zentrischer gMR “243”, K-Bef. Sem BPP, selten!	5 a III	⊙	100,-
P 8101	1850, 9 Kr. bläulichgrün, zwei Kabinettstücke je mit 4 Schnittlinien zusammen auf kleinem Briefstück, mit zwei offenem Mühlradstempel “217”, geprüft Brettl BPP!	5aa (2)	△	100,-

Los-Nr.		Kat-Nr.		Ausruf
P 8102	1851, ca., Gerichts-Faltbriefhülle mit voll- /breitrandigem Paar der 1 Kr. gelb vom Unterrand. Sauber entwertet durch offenen Mühlradstempel “25” und Segmentstempel “MÜNCHEN Vst. AU / 24 9” als Aufgabestempel. Rückseitig zweizeiliger Ankunftstempel von MÜNCHEN. Signiert Brettl, BPP. Sehr farbfrischer, sauberer Beleg.	5c	✉	160,-
P 8103	1859, 12 Kreuzer-Auslandsfrankatur nach Paris, Frankreich. 12 Kreuzer rot (zwei Seiten angeschnitten), entwertet durch offenem Mühlradstempel “325” von München, sowie beigesetzt Ra2 “MÜNCHEN 6 JUN.1859 VII” auf vollständigen Faltbrief. Weitere vorderseitige Beförderungsstempel “P.D.” und “BAVIERE STRASB, 7. JUN 59 AMB.D”. Ankunft “PARIS 8.JUN59”(Mi.: 750 Euro).	6	✉	100,-
P 8104	**1850: 12 Kr. rot, breit-überrandig, mit Schnittlinien an allen Seiten auf kleinformatigem, archivfrischem Luxusbrief, perfekter MR “325”, daneben L2 “MÜNCHEN 28/AUG/1861”, nach ZÜRICH. 12 Kr. = 9 Kr. Postverein und taxiert “3” Kr., Weiterfranko für die Schweiz. In dieser Qualität handelt es sich um einen attraktiven Liebhaberbrief. Fotoattest Brettl/BPP.**	6	✉	**1.000,-**
P 8105	**1861, 18 Kreuzer gelborange, waagerechtes Paar zusammen mit Einzelstück der 9 Kreuzer gelbgrün Type III auf vollständiger Faltbriefhülle nach Semlin adressiert. Mit zwei offenen Mühlradstempeln “356” übergehend entwertet, Zweikreis “NÜRNBERG, 7. OCT 1861” als Aufgabestempel. Zwei rote “Charge” Einzeiler, dazu handschriftliche Einschreibenummer “8/8”. Briefankunft 11.10.. Das 18 Kreuzer Paar ist dreiseitig voll-/breitrandig, oben leicht berührt. Die voll-/breitrandige 9 Kreuzer Marke hat einen waagerechten Bug. Die Briefhülle selbst ist mittig etwas gestützt. Tarifrichtige 45 Kreuzer-Frankatur innerhalb Postverein, 5. Gewichtsstufe. Weitere 6 Kreuzer Charge-Gebühr waren über den Postschein verrechnet worden. Ausführliches Fotoattest Sem BPP. Postvereinbriefe der 5. Gewichtsstufe sind selten!**	7 (2), 5dIII	✉	**1.000,-**
P 8106	**1862, 18 Kr. gelborange und 9 Kr. gelblichgrün (Type III) mit oMR “28” auf Einschreibe-Briefhülle der 3. Gewichtstufe von “AUGSBURG 10.7.” nach Frankfurt mit Ankunftsstempel, Hülle mit Faltspuren und etwas Patina, 18 Kr. links berührt und unten mit kleinem Vortrennschnitt, sonst beide Marken vollrandig und einwandfrei, seltene Kombination, Fotoattest Brettl BPP**	7, 5 d III	✉	**800,-**
P 8107	**1862, Dreimal 1 Kr. gelb (je einseitig leicht tangiert, sonst breitrandig) auf Drucksachenhülle mit L2 “MÜNCHEN 14 DEC 1866” nach Verona, Italien, vs. Taxvermerke “Wf 2” = Weiterfranco 2 Kr. und “5 Cent(esimi) Wdf”, sowie rs. Ankunfts und Briefträgerstempel. Interess. Nachkriegsbeleg: Verona war gerade an Italien abgetreten, das Drucksachenporto dadurch von 1 Kr. auf 3 Kr. erhöht worden, selten!**	8 (3)	✉	**800,-**
P 8108	1862, Quadratausgabe 18 Kreuzer zinnoberrot gepr. Diena und 2 Besitzerzeichen, Marke mit vollem Originalgummi und Falzrest, farbfr., tadellose und breitrandige Marke mit drei Schnittlinien.	13a	*	400,-
P 8109	**1862, interessante Zweifarben-Frankatur auf kompletten Faltbrief nach Finnland. 18 Kreuzer zinnober mit zweimal 1 Kreuzer gelb, je im sogenannten Zwergenschnitt. Entwertung erfolgte durch BAHNPOST Segmentstempel “K.BAYER.BAHNPOST 21 8 / 19”. Toller Beleg an eine nicht häufige Destination!**	8(2), 13a	✉	**500,-**
P 8110	1864, seltener Orts-Chargé Faltbrief. Frankiert mit vollrandiger 1 Kreuzer gelb Ortsporto bis 1 Loth nach Tarif von 1858. Die Einschreibegebühr in Höhe 6 Kreuzer wurde in bar entrichtet. L2 “MÜNCHEN BAHNH. 23. MAI 1864”. Übliche Gebrauchssp.. Ein in dieser Form nicht häufiger Beleg!	8I	✉	300,-
P 8111	**1862: 1 Kr. gelb, Ausgabe 1862 in Mischfrankatur mit 1 Kr. grün, Ausgabe 1867. 2 breitrandige und farbfrische Exemplare (Nr. 8 etwas Patina) auf kleinformatigen Streifband. Die Marken sind klar mit K2 “NÜRNBERG BHF. 2/AUG/1867” versehen. Die nach BASEL, Schweiz tarifgerechte 2 Kr.-Frankatur stellt als Auslandsstreifband eine Frankaturrarität ersten Ranges dar. Herr Sem/BPP schreibt in seinem Fotoattest: (2001) “Die vorliegende Mischfrankatur war mir bisher unbekannt”.**	8 I, 14 a	✉	**3.000,-**
8112	1864, interessante und nicht häufige 2 Kreuzer Frankatur innerorts nach MÜNCHEN AU. Frankiert mit Paar der 1 Kreuzer gelb, diese mit Vortrennschnitt zwischen beiden Marken und oben angeschnitten.Entwertung durch L2 MÜNCHEN BAHNH. 29 .....1864 7”. Hübscher Beleg!	8I (2)	✉	80,-
P 8113	**1863, Einmalige 42 Kreuzer-Frankatur nach Sizilien, viermal 9 Kr. mit 6 Kr., alle hervorragend gerandet und tadellos erhaltene Kabinettstücke mit klaren MR “145” von Fürth auf Faltbrief nach Palermo. Der Brief wurde mit Leitweg über die Schweiz und Sardinien versandt und trägt rs. vier ideale Stpl., u.a. den K2 “Verbano” der Bodensee-Schiffspost! Der Tarif setzt sich zusammen aus 18 Kr. (zweimal 9 Kr.) für den deutschen Anteil und jeweils 12 Kr. schweizer Transitgebühr sowie 12 Kr. italienischer Anteil (2. Gewichtsprogression über 10 gr.); das ausländische Weiterfranko ist in rot links unten vermerkt (“24”). In dieser Form eine sensationelle Großfrankatur der 9 Kreuzer-Marke, vor allem auch noch mit ausnahmslos tadellosen Marken (alle Werte sind geprüft, Schmitt BPP), ganz leichte rs. Briefmängel aufgrund des dünnen Briefpapiers sind nebensächlich, UNIKAT! gepr. und hds. Befund Schmitt BPP**	11 (4), 10	✉	**3.500,-**
P 8114	1863, 12 Kr. grün (unten leicht angeschnitten) auf blauem Prachtbrief (Archivfalte) mit Stempel “POSTABLAGE Mauth” bzw. FREYUNGEN (HKS) und violettem “P.D.” nach PARIS ! Äußerst seltener 12 Kr. Brief mit PA - Stempel !		✉	200,-
P 8115	1864, 3 Kreuzer dkl’rosarot - zwei Exemplare in frischen Farben, re. Marke aus der Bogenecke re. oben, beide mit 3 Trennungslinien, 2x klar “295” Mainburg (HKr) auf kompl. Faltbrief nach Fürth, hübsche 6-Kreuzer-Frankatur mit besserem Stempel!	9 (2)	✉	70,-

Los-Nr.		Kat-Nr.		Ausruf
8116	1854, 3 Kreuzer dunkelrosarot farbfrisch aus der re. oberen Bogenecke mit 4 Trennungslinien klar entwertet “295” Mainburg (HKr) auf kleinem Faltbrief nach Landshut	9	✉	70,-
P 8117	1867, liebevoll gestalteter Damenbrief an Clementine von Sicherer in München. Überwiegend handbemalt, tlw. Gestaltung wohl auch mit einem sogenannten “Abziehbild”. Offener Mühlradstempel “356” von Nürnberg, sowie beigesetzter OPD Stempel “NÜRNBERG”. Brief mit Alterspatina. Interessantes Unikat!	9	✉	200,-
P 8118	**1865, dekorative 21 Kr.-Frankatur mit 3 Kr. rot (zwei Seiten angeschnitten), 6 Kr. blau (voll-/breitrandig) und 12 Kr. grün (voll-/breitrandig, unten rechts lupenrandig) auf Faltbriefhülle nach MAILAND. Entwertung durch offenen Mühlradstempel “325” und Zweizeiler “MÜNCHEN ..FEB 1865” beigesetzt. Rückseitig Ankunftstempel von Mailand.**	9, 10, 12	✉	**700,-**
P 8119	**1866, SPEKTAKULÄRER BRIEF DER QUADRATAUSGABE IN DEN NAHEN OSTEN, 18Kr. zinnober (Nr.13a) mit 3 Kr. karminrosa (Nr. 9) mit klaren Stempeln “363” sowie HK “Obernzell” als sehr attraktive 21 Kreuzer-Frankatur über “Passau Bahnhof” und “Triest”/Österreich nach Beirut in Syrien, vds. deutlicher Ankunfts-K1 “Berutti” des österreichischen Postamtes. Briefe in den Nahen Osten sind zur Kreuzer-Zeit allergrößte Seltenheiten der Bayern-Postgeschichte; dieser ist der EINZIGE BEKANNTE MIT QUADRATAUSGABE NACH SYRIEN!Hochinteressant ist zudem, dass der reguläre Tarif mit Leitweg über Triest an sich 23 Kreuzer betragen hätte, nämlich 9 Kr. bayrisches Postvereinsfranko sowie 14 Kr. Weiterfranko für die Beförderung von Triest nach Beirut. Da aber nur 21 Kr. verklebt waren, entstand laut Attest Sem BPP eine “unbeanstandete Fehlfrankatur, die die Postkasse um 2 Kr. schädigte”. Denn das in schwarz notierte Weiterfranko (“14x”) war ja in voller Höhe an Österreich zu vergüten, was auch durch die Umrechnung in “20x” österreichische Neukreuzer belegt wird. Ein bedeutendes, besonders reizvolles und aussagekräftiges Frankaturen-Unikat der Bayern-Philatelie in insgesamt hervorragender Erhaltung (leicht gestützte Brieffaltung ist hier natürlich ohne Belang). Ausführlicher Attest Sem BPP.**	9, 13a		**9.000,-**
P 8120	1866, 3 Kreuzer rosa mit klarem gMR “244” Kirchdorf (HKr) auf Faltbrief aus Klingenbrunn nach Nürnberg, die Marke ist farbfrisch und voll-/breitrandig	9a	✉	100,-
P 8121	**1862, 3 Kr. karminrosa im waagerechten Paar (unten mit Vortrennschnitt im Zwischenraum) vom unteren Bogenrand stammend mit oMR “356” auf Briefvorderseite mit K2 “NÜRNBERG 1.OCT.”, Ersttag für die Quadratausgabe 1862, laut Fotoattest Sem BPP tadellos und es sind nur wenige Briefe vom Ersttag mit dieser Marke bekannt - sehr selten!**	9 a (2) FDC	✉	**2.500,-**
P 8122	**1865, Auslands-Faltbrief nach HONGKONG, China. Frankatur mit drei Exemplaren 12 Kr. grün, sowie je einer 1 Kr. gelb und 3 Kr. rot. Alle Marken im sogenannten Zwergenschnitt. Offener Mühlradstempel “145” und Halbkreis-Nebenstempel “FÜRTH 8 11 VII”. Die linke Briefklappe fehlt. Der Brief der zweiten Gewichtsstufe wurde nach TRIEST und von dort weiter mit dem österreichischen Lloyd befördert und ist nach dem Tarif von 1852 portorichtig frankiert: 2 x 9 Kreuzer Postvereinsgebühr und 2 x 11 Kreuzer Seetaxe bis Alexandrien. Dort wurde der Brief an die britische Post zur Weiterleitung übergeben und traf am 28. Oktober in Hongkong ein. Fotoattest Brettl, BPP. Frau Brettl schreibt in Ihrem Attest aus dem Jahre 2001: “In dieser Frankaturkombination ist mir bisher kein weiterer Brief bekannt. sehr seltene Destination.” (T)**	8I, 9a, 12 (3)	✉	**5.500,-**
P 8123	1862, 6 Kr. blau (unten knapp, sonst vollrandig) auf kleinformatigem, unterfrankiertem Faltbrief mit oMR “28” (schwach) und Neben-L2 “BAHNHOF AUGSBURG 3 FEB 1867”nach Verona, Italien (rs. roter K1), je roter L2 “INS. AFFRANCHIE” und L1 “CENT. AUS S2” sowie diverse Tax-Änderungen dokumentieren die Schwierigkeiten der Postbehandlung in der Nachkriegsperiode, als Venetien an Italien gefallen war, sehr interesannter Beleg!	10	✉	400,-
P 8124	1862, 9 Kreuzer gelbbraun, waagerechter Dreierstreifen, entwertet mit offenem Mühlradstempel “145” (Fürth), breitrandig und farbfrisch, zwischen den Marken senkrechte Faltspuren, sign. Ullmann, Fotoattest Schmitt/BPP, Mi. 1.000,- €.	11	⊙	240,-
P 8125	1862, 9 Kr. braun, allseits vollrandig mit gMR “165” (schwach) und Neben-HK “GRAFENAU 14 9” auf Faltbrief nach Verona, vs. Transit-L1 “N.A.” sowie Taxvermerk “1 1/2” (Dicesimi), rs. K1 “WIEN 15/9” und roter K1 “VERONA 16/9”, interessanter Beleg aus der Postvertragslosen Zeit in der Venetien an Italien fiel, vs. Briefe aus dieser kurzen Periode sind sehr selten!	11	✉	350,-
P 8126	1862 (ca.), 5 Stück 12 Kreuzer grün geschnitten als ehemalige 60-Kreuzer-Frankatur auf Briefstück, Entwertung durch offenen Mühlradstempel 28 (AUGSBURG) und schwarzer Einzeiler “CHARGÈ”. Vier Marken etwas berührt, 1 Marke links oben leichter Eckknitter. Signiert Brettl. Frau Brettl schreibt dazu: “Ungewöhnliche, zusammengehörende Frankatur”!	12 (5)	△	300,-
P 8127	**1867, 18 Kreuzer orangerot, zwei voll- bis breitrandige Einzelst. (gering “bayernbrüchig” = kein Mangel) auf vollst. Leinen-Briefcouvert, adressiert nach London. Offener Mühlradstempel “356” übergehend entwertet. Als Aufgabestempel K2 “NÜRNBERG BHF., 23.NOV.1867”, schwarzer “CHARGÉ”-Einzeiler, roter “P.D.”-Rahmenstempel, sowie rote Nebenstempel, Taxvermerke. Tarifrichtige 36 Kr. Frankatur für einen Brief der 2. Gewichtsstufe. Fotoattest Sem. Mehrfachfrankaturen der orangeroten 18 Kreuzer Marke (zudem in dieser Qualität) sind sehr selten! (T)**	13b (2)	✉	**3.000,-**
P 8127A	**1869, 12 Kreuzer Auslandscouvert von Passau nach Maderno am Gardasee. Seltene und attraktive Dreifarben-Frankatur entw. mit Segmentstempel “PASSAU 27 7”. Dreimal 1 Kreuzer grün (einmal mit Bug), 3 Kreuzer rotkarmin und 6 Kreuzer ockerbraun, Transit durch die Schweiz.**	14(3), 15, 20	✉	**650,-**

Los-Nr.		Kat-Nr.		Ausruf
P 8128	1867, 1 Kr. dunkelgrün mit Plattenfehler III: “Keil an linker oberer 1”, allseits breitrandig mit L2 “BAHNHOF AUGSBURG 31 DEC 1868” auf kompl. Luxus-Trauerfaltbrief nach Linz.	14 b III	✉	180,-
P 8129	1868, Senkrechter Dreierstreifen der 1 Kr. dunkelgrün geschnitten, davon untere Marke mit Plattenfehler “linke obere ‘1’ durchbalkt” auf Faltbrief (Rechnung). Entwertung durch offenen Mühlradstempel “289” und als Nebenstempel “LINDAU 28 JUN 1868 VI”, nach BRUGG adressiert. Marken unten schmal, an drei Seiten breitrandig geschnitten. Die untere Marke minimal randhell und kleiner Vortrennschnitt zwischen der zweiten und dritten Marke. Ansonsten tadellose und farbfrische Erhaltung. Fotoattest Brettl, BPP. (T)	14b (3), PFI	✉	350,-
P 8130	1868, 1 Kr. dunkelblaugrün im Dreierstreifen (Ecke rechts unten minimalst berührt) auf Briefteil von “NÜRNBERG 20 JUN 1868” nach Remscheid, seltene Einheit, als Briefstück doppelt gepr. Schmitt BPP, Mi. 500,- €.	14c(3)	✉	150,-
P 8131	1868, Chargé-Leinenumschlag nach Fondo in Tyrol. Frankiert mit 3 Kreuzer rosa und entwertet durch offenen Mühlradstempel “747” von Solnhofen, zusätzlich beigesetzt Segmentstempel “SOLNHOFEN 20/12”. Die 7 Kreuzer für das Einschreiben wurden bar entrichtet (vorderseitig aufgetragen und mit Stempel in Sonderform umrahmt). Roter “Chargé” Stempel in Schreibschrift. Aussergewöhnlicher Beleg!	15	✉	250,-
P 8132	**1870, Auslandsfaltbrief nach Maderno am Gardasee mit waagerechten Viererstreifen 3 Kreuzer Staatswappen geschnitten frankiert. Entwertet durch Rahmenstempel “MÜNCHEN 8. JAN 1870 7”, sowie beiegesetztes, rotes “P.D.” vorderseitig. Äusserst attraktiver Beleg mit seltener Destination.**	15 (4)	✉	**500,-**
P 8133	**1867, Briefhülle mit sehr seltenem und zentrisch klar abgeschlagenen, roten Stempel “BAHNHOF MÜNCHEN Chargé 21 Nov (3), nach Reichenhall. Fotoattest Brettl, BPP. Drei Seiten breitrandig, eine Seite leicht berührt, “...ansonsten tadellose Erhaltung, ursprünglicher Zustand.”**	15	✉	**500,-**
P 8134	**1869, wunderschöner 12 Kreuzer Auslands-Umschlag nach Maderno am Gardasee. Außergewöhnlich zusammengestellte Frankatur mit zweimal 3 Kreuzer rosarot und 6 Kreuzer ockerbraun (jeweils Staatswappen, alle vollrandig). Durch zwei Marken verläuft Bugansatz. Entwertung erfolgte mit Ra2 “MÜNCHEN 18NOV 1869 8” Rückseitig Transferstempel von BRESCIA und Ankunftstempel “Madorna 21Nov69”.**	15(2)20	✉	**700,-**
P 8135	**1870, hochinteressanter vollständiger Faltbrief mit “Zahlungserinnerung” und vollständiger Rechnungsabschrift” an bekannte Adresse in Maderno am Gardasee. Die dekorativen 20 Kreuzer Frankatur setzt sich zusammen aus zweimal 3 Kreuzer rosarot und zweimal sehr farbtiefer 7 Kreuzer geschnitten (jeweils Staatswappen, 3 Marken angeschnitten, eine 7 Kreuzer vollrandig mit kleinem Einriss). Die Entwertung erfolgte mit OPD Stempel “AUGSBURG 11 JAN 1870 6-7”, in rot beigesetzter “P.D.” Stempel. Brief mit etwas Altersspuren.**	15(2), 21(2)	✉	**700,-**
P 8136	**1868, Auslandsbrief mit 3 Kr. rosa als waagerechter, breitrandiger 4er-Streifen, mit Zusatzfrankatur 1 Kr. grün (ebenfalls vollrandig), mit oMR “325” und Stpl. K1 MÜNCHEN Bahnhof, 16.JUL. (68), nach Amsterdam, mit Ank.-Stpl. Brief oben kaum sichtbare Druckspr durch Faltung des Briefes. Sehr attraktives und seltenes Stück!**	15 (4), 14a	✉	**900,-**
P 8137	1867, 9 Kr. ockerbraun im Viererblock mit breitem Bogenrand unten, tadellos ungebraucht (Falzspuren oben und unten), farbfrisch und mit deutlichem Relief. Eine attraktive Einheit. (Mi. 320,-++)	17 (4)	⊞/*	80,-
P 8138	1867, Paar der 18 Kreuzer zinnoberrot, vollrandig, rückseitig falzhell. Entwertung durch blaugrauen Einkreisstempel München. Michel: 1.200 Euro	19 (2)	⊙	180,-
P 8139	1867, 18 Kr. zinnoberrot im rechten oberen Eckrand-4er-Block, 3 Marken postfrisch, Falzspuren im Oberrand und an der Marke rechts unten, frische Farbe und ausgeprägtes Relief. Ein attraktiver Viererblock in tadelloser Erhaltung. (Mi. über 1000,- €)	19 (4)	⊞/**/*	250,-
P 8140	1870, 6 Kr. ockerbraun und 1 Kr. grün, jeweils voll- bis breitrandig mit klarem K1 “ANSBACH 25.7.” auf Faltbrief (innen nicht ganz komplett) nach Untersulzbach, Faltspuren, sonst einwandfrei, dekorative Mischfrankatur!	20, 14a	✉	100,-
P 8141	**1871, 3-Farben Mischfrankatur Wappen UNGEZÄHNT mit Wappen GEZÄHNT auf Brief nach NAPOLI. Frankiert mit vollrandiger 6 Kr. ockerbraun, geschnitten, 1 Kr. hellgrün und 3 Kr. hellkarmin. beide gut gezähnt. Entwertung mit Ortsstempel “SCHLACHTERS 9. APR 71” (kommt eigentlich nur ab den gezähnten Kreuzer Marken vor), rückseitig roter Ankunftstempel von Neapel. Brief innenseitig tlw. entlang der Faltung gestützt. Seltener Beleg mit einigen Besonderheiten!**	20, 22, 23	✉	**700,-**
P 8142	1871, Auslandsfaltbrief nach Luzern, frankiert mit 2 verschiedenen Ausgaben, 6 Kreuzer ockerbraun voll- bis breitrandig geschnitten und 1 Kreuzer grün gezähnt. Klar abgeschlagener K1 “BAMBERG BAHNH. 30 9”. Die 1 Kreuzer grün mit etwas Patina. Sehr wirkungsvoller Beleg!	20, 22Xa	✉	250,-
P 8143	**1868: 7 Kr. hellultramarin und senkrechtes Paar 7 Kr. mittelultramarin, jeweils breitrandig, als sehr seltene Kombination von 2 unterschiedlichen Nuancen auf archivfrischem, vollständigen Luxusbrief, K1 “NEUSTADT a/Hdt. 18/OCT” (1869), nach NEW YORK. Die herrliche 21 Kr.-Kombination wurde über Aachen, “VIA OSTENDE”, am 21/10 mit der “CITY OF PARIS” der Inman-Linie ab Liverpool nach New York befördert. 21 Kreuzer = 6 Sgr., 1 Sgr. für den Norddeutschen Bund und 5 Sgr. (taxiert) = 12 Cents Weiterfranco. Ein herrlicher Brief dieser Frankatur-Rarität! Fotoatteste Brettl/BPP, van der Linden/BPP.**	21 a (3, Nuancen)	✉	**2.000,-**

Los-Nr.		Kat-Nr.		Ausruf
P 8144	**1868, 7 Kr. dunkelultramarin, allseitig gut- bis breitrandig geschnittenes und bemerkenswert farbfrisches Kabinettstück - sehr sauber und übergehend mit Halbkreisstempel "ÜBERSEE 23/ 11" (1869) entwertet, auf vorgedruckter Bischofsbriefhülle an Gregorius von Scherr in München adressiert, Fotoattest Stegmüller BPP " Ein bemerkenswert dekoratives Ganzstück. Von dieser Vordrucktype sind nur einige, wenige Exemplare bekannt." Ein außergewöhnlich schöner und seltener Liebhaberbeleg! (T)**	21 b	✉	**1.500,-**
P 8145	**1868, 7 Kr. preußischblau, allseits voll- bis breitrandig geschnittenes, äußerst farbtiefes Exemplar mit geringfügiger Schürfung am Unterrand (diese leicht übermalt) - sehr klar mit Einkreisstempel "MÜNCHEN 3/ 7 (VII)" übergehend entwertet auf besonders schönem CHARGE-Brief nach Augsburg, Fotoattest Brettl BPP.**	21 c	✉	**900,-**
P 8146	**1870, Zweimal 1 Kr. und zweimal 6 Kr. (kl. Eckmangel) auf Falt-Umschlag mit blauem K1 "MÜNCHEN 15 MAR (1873) nach Amsterdam, Holland mit rs. Ankunfts-St., seltene 14 Kr. Portostufe!**	22 (2), 24 (2)	✉	**500,-**
8147	Nrn 23 Kabinettpaar mit Nr 22 als dekorativer Auslandsbrief von Nürnberg in die Schweiz, vollständiger Rechnungsbrief mit Briefkopf aus 1872	22, 23(2)	✉	60,-
P 8148	**1871 (ca.), Briefumschlag via BREMEN nach OACKLAND, USA. Frankiert mit einem senkrechten Paar 1 Kr. grün, 3 kr. rosa und 6 Kr. ockerbraun. Briefaufgabe "MÜNCHEN I 26. AUG" und einzeiliger Handstempel "FRANCO". Zwei Marken vorderseitig zusätzlich mit rotem Stempel "NEW YORK / PAID ALL" Aufgrund der vorentrichteten Brieftaxe in die USA seltene Frankierung!**	22(2), 23, 24	✉	**700,-**
P 8149	1870/73, sauber gestempeltes Lot von 3 waagerechten Dreierstreifen, 4 waagerechten Paaren, 2 senkrechten Paaren und einem rekonstruierten waagerechten Viererstreifen, dabei die Werte 1, 3, 6, 7 ,10 Kr. Schöne Studie!	22/29 ex	⊙/△	150,-
P 8150	**Der faszinierende Postablage-Fahrpostbrief mit Dreifarben-Frankatur; 7 Kr., 1 Kr.(minimale Randkerbe) sowie 3 Kr. (Nr.22Y, 23Y und 25Y), alle ideal nebeneinander angeordnet als fantastische 11Kr.-Frankatur auf hervorragend frischem Paketbegleitbrief nach Rottenburg. Die Frankatur wurde mit klaren violettblauen L2 der "Postablage Pfaffenberg" entwertet, welche auch auf die Paket-Etikette "aus Mallersdorf" des vorgesetzten Postamtes übergehen, was beweist, dass diese auch bei der Postablage vorrätig war! Zudem zeigt sich unten rechts noch der Übernahme-K1 "Mallersdorf" in schwarz. Sowohl als Dreifarben-Frankatur einer Postablage(!), als auch als Postablage-Fahrpostbrief handelt es sich schon um eie absolute Bayern-Seltenheit, die Kombination aus beiden macht das Stück zu einer Ausnahme-Rarität. Die Tatsache, dass bei dem Brief die untere Klappe fehlt, ist bedeutungslos für dieses altbekannte Unikat, welches schon berühmte Sammlungen zierte! Ausführl. Attest Brettl BPP.**	25, 23, 22		**4.000,-**
8151	1870, SCHNIGLING bei Nürnberg, interessanter Bilderbrief mit 3 Kr. und Halbkreisstempel "FÜRTHER KREUZUNG"		✉	80,-
P 8152	1870, wunderschöner Faltbrief nach bekannter Adresse in Maderno am Gardasee. Gelaufen mit 10 Kreuzer-Frankatur, die sich zusammensetzt aus 1 Kreuzer grün, einem Paar der 3 Kreuzer rosarot, sowie Einzelmarke 3 Kreuzer (mit Plattenfehler "Kommaförmiger Strich neben linker, oberer Wertziffer "3 und Einkerbungen der in der Randlinie links oben""). Entwertung durch K1 "MÜNCHENI 28 SEP 7-8 Nm 70", Diverse Beförderungs- und Ankunftstempel rückseitig, u.a. von Verona und Toscolano.	22Y, 23Y(2), 23YPF	✉	250,-
P 8153	**1870, 1 Kreuzer grün, vier Stück auf vollständigen Brief ab "Pretzfeld 7/2 (1873)" nach Richmond/USA. Mit L2 in Schreibschrift "Unzureichend frankirt" und Gebührenstempel "10" der US-Post, sowie Taxvermerken (tarfirichtig wären 9 Kreuzer Frankatur gewesen). Rückseitig Transit via Hamburg und New York. Zwei Werte Zahnfehler bzw. Mängel durch Randklebung. Fotoattest Sem BPP. Herr Sem schreibt: "...nachtaxierte Briefe...sind ungewöhnlich und nicht häufig,,,"**	22Ya (2+1+1)	✉	**600,-**
8154	1872, 1 Kr. grün und zwei Werte 3 Kr. rosa (unterschiedliche Farbnuance) auf Zirkular ab Schongau, selten!	22Y, 23Y (2)	✉	80,-
P 8155	1873, weiterer, attraktiver vollständiger Faltbrief nach bekannter Adresse in Maderno am Gardasee. Ebenfalls gelaufen mit 10 Kreuzer-Frankatur, die sich zusammensetzt aus 1 Kreuzer grün, und drei Einzelmarken der 3 Kreuzer rosarot. Entwertung durch violettgrauen "AUGSBURG BAHNH 20 MAI 8-9",. Rückseitig Ankunftstempel "BRESCIA 21 MAG 73 5.?".	22Y, 23Y(3)	✉	200,-
P 8156	1874, außergewöhnlicher Auslands-Faltbrief nach Maderno am Gardasee, lediglich frankiert mit 3 Kreuzer rosarot. Vorderseitiger Ra1 "UNZUREICHEND FRANKIRT". Marke entwertet durch großen K1 AUGSBURG I 23. JAN 7-8", aber keine weiteren Vermerke zur Nachtaxierung! Der Brief wurde wohl dennoch zugestellt, rückseitiger Ankunftstempel von Maderno. Marke kleine Mängel, diese aber bei diesem Beleg sicher vernachlässigbar. Im Sem Handbuch ist der Stempel zwar bekannt, wird dort nur in roter Stempelfarbe (hier schwarz), "von Toelz bekannt (1869)" erwähnt. Ein Beleg für den Bayern Spezialisten!	23Y	✉	250,-
P 8157	**1872, 3 Kreuzer karmin sauber entwertet mit violettblauem K1 "NÜRNBERG" auf Zeitung "Korrespondent von und für Deutschland" vom 17. Aug. 1872 mit komplettem Streifband nach Neustadt a/Saale in tadelloser, feiner Erhaltung, Fotoattest Brettl BPP, ein spektakuläres Exemplar in ursprünglichem Zustand und vollständig übergehend geklebter Marke (Streifband/Zeitung), sehr selten! (T)**	23Y	✉	**1.000,-**

Los-Nr.		Kat-Nr.		Ausruf
8158	1872, 6 Kr. und 3 Kr. auf Auslandsbrief mit blauem K1 “NÜRNBERG 12.6.” mit rotem Ra1 “P.D.” und Tax-Vermerk nach London mit Ankunftsstempel, Umschlag links mit kleinem Einriss und etwas fleckig	24 Y, 23 Y	✉	Gebot
P 8159	1870: 6 Kr. braun mit 2x 7 Kr. lebhaftlilaultramarin als seltene Frankatur von 20 Kr. (2. Gewichtsstufe) auf weißem Kabinettbrief mit K1 “ASCHAFFENBURG 5/JUL” (1872) nach NEAPEL, Italien. Frankatur-Seltenheit aus der bekannten “Dessauer”-Korrespondenz. Fotoattest Sem/BPP.	24 Y, 25 Y b	✉	400,-
P 8160	**1870: 7 Kr. mattultramarin (links verkürzte Zähnung) auf weißem Brief, herrlich klarer K1 “STARNBERG 11/JUL”, nach CONSTANTINOPEL, Türkei, rs. seltener Ankunftsstempel “KAISERLICH DEUTSCHES POSTAMT No.I 15/7”.Geprüft Brettl/BPP**	25 Y a	✉	**900,-**
P 8161	1870, 7 Kr. mattultramarin WZ Y auf Nachsende- und Retourbrief, von “TÖLZ 3 MAI” nach “Götterheim bei Meinersheim” adressiert, da der Bestimmungsort unbekannt war, wurde der Brief nach Mark Einersheim geleitet, und dort zur Adressaten-Ermittlung geöffnet und mit amtl. Siegel wieder verschlossen und zurück nach Tölz adressiert, interessanter und seltener Irrläufer!, Fotobefund Stegmüller BPP (T)	25 Ya	✉	250,-
P 8162	**1870, 12 Kreuzer lila, VIERERBLOCK mit Wasserzeichen 15 - 15 1/2 mm Rauten in Luxuserhaltung. Die Entwertung erfolgte durch violettblauen Einkreisstempel “MÜNCHEN I 14 JAN. Vm 11-12”. Tadellose, perfekt gezähnte Einheit mit guter Prägung und sehr tiefe Farbe. Ein Viererblock dieser Ausgabe mit Stempel als Entwertung ist die grösste bekannte Einheit und es sind bisher nur zwei Viererblöcke bekannt geworden (größere gebrauchte Einheiten gibt es nur mit Tintenentwertung). Fotoattest Brettl (1988). EINE DER GROSSEN BAYERN-SELTENHEITEN!**	26X (4)	⊙	**20.000,-**
P 8163	1870, 12 Kr. dunkelbraunpurpur mit Wasserzeichen 1 a, sauber gestempeltes Prachtstück, signiert Pfenninger und Brettl BPP, aktuelles Fotoattest Stegmüller BPP.	26 X	⊙	450,-
P 8164	**1870, 12 Kreuzer Wappen lila, zart entwertet mit violettblauem Einskreisstempel “MÜNCHEN I 30 MRZ ... mit Plattenfehler “rechte obere Ecke abgeschrägt” (Feld B6, Handbuch III) in insgesamt sehr guter Zähnung, aktuelles Fotoattest Stegmüller BPP: “Abgesehen von einer leichten, vorderseitigen Verschmutzung oben, ist die Marke fein und tadellos erhalten, nicht repariert.”**	26 X PF	⊙	**500,-**
P 8165	**1870: 12 Kr. lila, 4er-Block der rechten, oberen Bogenecke, 1 Marke mit minimaler Falzspur, 3 Marken postfrisch in Luxuserhaltung. Die Einheit zeigt eine markante Abart: “Senkrechte und waagerechte Doppelzähnung, die dadurch entstanden ist, dass dieser Bogen zweifach durch die Zähnungsmaschine lief.. Nur 1 Bogen dieser seltenen Besonderheit wurde bekannt. Es handelt sich um eine Bayern-Rarität 1. Ranges. Ex Sammlung Elster. Fotoattest Brettl/BPP.**	26 X Dpl. Zähnung	⊞/**/*	**2.600,-**
P 8166	**1870, 36 Kreuzer-Chargé-Briefumschlag nach PARIS, umadressiert nach LA VERTE-VIDAME. Frankatur mit einem Paar 12 Kreuzer lila gezähnt und einer Einzelmarke 12 Kreuzer lila gezähnt, jeweils Wasserzeichen Raute 15mm. Entwertung durch “ERDING 22 SEP” (Paar) und “ERDING 23 SEP” (Einzelmarke). Der Brief ist mit dem dreifachen Portosatz frankiert die Einschreibegebühr wurde mit 6 Kreuzer bar entrichtet. Der Brief wurde einen Tag zurückgehalten, da er mit weiteren 12 Kreuzer nachfrankiert werden musste. Blaue Grenzübergangstempel vorderseitig, rückseitig Beförderungs- und Ankunftstempel. Sehr farbfrische und gut gezähnte Marken mit einwandfreier Prägung, zudem ideal sauber gestempelt, der Briefumschlag in ursprünglicher und tadelloser Erhaltung. Attest Brettl, worin Frau Brettl schrieb: “SEHR SELTENE UND ÄUSSERST INTERESSANTE MEHRFACHFRANKATUR, VON WELCHER NUR NOCH WENIGE BRIEFE VORHANDEN SIND. DIESER DÜRFTE ZU DEN DEKORATIVSTEN GEHÖREN” (!).**	26X (2+1)	✉	**15.000,-**
P 8167	1874, 10 Kr. dunkelgelborange mit Wz. 1 b als Einzelfrankatur auf komplettem Auslandsbrief von “NÜRNBERG 11.7.” in die USA mit Ankunftsstempel, minimale Bugspur und im Rand mit Faltspuren, ursprüngliche Erhaltung	29 Y a	✉	80,-
P 8168	**1875, 10 Kr. mattgelb mit Wasserzeichen 1 Y in Mischfrankatur mit Ausgabe 1875 1 Kr. (2) und 3 Kr. (2) auf Auslandsbrief von “RETZBACH 24.9.” mit rotem Ra1 “PD” und blauem frz. Transit-K1 nach Paris, sehr dekorative und in dieser Kombination seltene Buntfrankatur in ursprünglicher Erhaltung!**	29 Y, 32 (2), 33 (2)	✉	**3.500,-**
P 8170	**1875: 1 Kr. mattgrün, Schalterbogen zu 60 Marken mit 22 mm breitem ZWISCHENSTEG (=6 Zwischenstege), der die beiden Bogen zu je 30 Marken trennt. Die Einheit ist postfrisch (minimale Falzreste nur im Bogenrand) und präsentiert sich in sehr guter Erhaltung. Eine Bayern-Rarität! Fotoattest Sem/BPP. (M)**	32 c ZW	**	**2.000,-**
8171	1875, zwei Teilstempel München, gepr. Stegmüller BPP, Mi. 320,- €.	35	⊙	65,-
P 8172	10 Kr. gelb, Wasserzeichen weite Wellen, waagr. Paar in erstklassiger Zähnung und tiefer, frischer Farbe, klarer K1 MÜNCHEN I, seltene Einheit, Befund Brettl (Mi. 1500.-)	35	⧈/⊙	450,-
P 8173	1876, 5 Pfg. dunkelblaugrün mit GEKLEBTER PAPIERBAHN, mit Mängeln. Kurzbef. Sem. Sehr selten!	38b Pa	*	170,-
P 8174	25 Pfg. braun mit 20 Pfg. als MiF auf seltenem Wertbrief 39 gr. mit HK MEMMINGEN auf doppelt verw. Brief, die 20 Pfg. minim. Bugspur, Liebhaberstück!	41, 40	✉	250,-
P 8175	1876, 50 Pf. zinnober, Einzelfrankatur rückseitig auf Einschreiben mit K1 “SCHÖNBERG 7/11” nach München, Marke als (zusätzliches) Siegel verwendet und mit verklebtem Riss, aber eine der ganz wenigen existierenden Einzelfrankaturen auf Brief, gepr. Dr.Helbig BPP (T)	42	✉	170,-

Los-Nr.		Kat-Nr.		Ausruf
P 8176	**1880 (ca.), 50 Pfg. lebhaftrot mit Wasserzeichen 2 als portogerechte Einzelfrankatur auf portopflichtiger Gerichts-Wertbriefhülle mit Zinscoupons zu 344 M. von "NÜRNBERG 3.8." nach Regensburg, Hülle mit Faltspuren und etwas Patina, Marke bestens signiert Schmitt BPP - seltene Frankatur!**	42	✉	**1.000,-**
P 8177	**1880 (ca.), 50 Pfg. dunkelorangebraun mit Wasserzeichen 2 als portogerechte Frankatur auf Wertbrief mit K1 "LEIBLFING 13.1." nach München mit Ankunftsstempel, doppelt signiert Pfenninger und Fotoattest Helbig BPP: "Die Marke ist tadellos, sehr gut gezähnt...als vorderseitige Einzelfrankatur einer sehr außergewöhnliche und seltene Frankatur! (T)**	46	✉	**2.000,-**
8178	1883, Auslandskuvert nach RANGOON, Burma. Frankiert mit 20 Pf. Staatswappen, handschriftlicher Leitvermerk "via Brindisi", Briefaufgabe "NÜRNBERG 7 2" (83), rückseitig Ankunftstempel von RANGOON vom 6. März. Sehr seltene Destination!	50	✉	80,-
P 8179	1998, Briefkuvert nach SUVA, Fidschi Inseln / Australien. Frankatur mit senkrechtem Paar 10 Pf. karmin auf gelblichem Papier, Ausgabe 1888/1900. Entwertung mit Stempel "MÜNCHEN 3 Dez 98". Transitstempel von SYDNEY und Briefankunft "G.P.O. SUVA FIJI / 16 FEB 99". Untere Marke beschädigt, Kuvert kleine Mängel. Äusserst seltene Destination!	56x (2)	✉	180,-
P 8180	1911, Luitpold 5 Pfennig grün aus der unteren linken Bogenecke mit spektakulärem Farbausfall durch Bogenumschlag, sauber gestempelt "Hof a. S. 16. Mai 12", Liebhaberstück.	77 I Abart	⊙	70,-
P 8181	1911, 5 Pf. grün, Prinzregent Luitpold postfrisch, ungezähnt im vollrandigen Viererblock.	77IU (4)	**	170,-
8182	1911, Markwerte der Prinzregent Luitpold-Ausgabe, alle gepr. Dr. Helbig BPP bzw. Nr. 91 Dr. Roeder, Mi. 340,-	86-91 I	⊙	80,-
P 8183	1 bis 20 Mk. Type II kpl. tadellos gest., meist sign. HK.	86-91II	⊙	200,-
8184	Markenwerte Type II komplett, tadellos gestempelt.	86-91 II	⊙	300,-
P 8185	1917, Tauchbootbrief, mit EF 20 Pf blau König Ludwig III., von Stpl. MÜNCHEN, 6.JAN.17 und Stpl. BREMEN, 15.1.17, nach San Francisco. Dann Stpl. "Zurück / Wegen Einstellung des Tauchbootbriefverkehrs zurück an Absender"! Rücks. Briefklappe unsauber geöffnet, ansonsten sehr attraktives Stück!	97 IIA	✉	400,-
P 8186	**1916, Luitpolt 10 Pf., 60 Pf. und 1 M. Kriegsdruck auf kompletter Telegraphischer Postanweisung von "PASSAU 20.9.17" nach Weng / Griesbach, nur wenige Telegr.-PA bekannt!**	102 II, 104 II, 114 II	✉	**500,-**
P 8187	**1918, sogenannte Augsburger Revolutionsmarken auf Briefstücken: 3 Pf braun mit überklebtem Kopfbild und 5 Pf grün mit ausgeschnittenem Kopfbild Ludwig III. Diese Marken wurden nach Ausbruch der Revolution am Schalter des Bahnpostamtes Augsburg 2 verkauft und am 9. Nov. entwertet, keine postamtl. sanktionierte Maßnahme, aber zwei außergewöhnliche postgeschichtliche Stücke.**		△	**800,-**
P 8188	1916: 2 M., Kabinett-Vierer-Block der rechten oberen Bogenecke auf Express-Einschreibbrief mit klarem K1 "NUERNBERG 3/FEB/20" nach Hannover. Auf Brief handelt es sich um eine seltene Einheit!	105 II A	✉	150,-
P 8189	1918, 3 M. Ludwig III. Friedensdruck als Einzelfrankatur auf Paketkarte von "FRONTENHAUSEN 15.1." nach Nürnberg, Pracht, signiert Dr. Helbig BPP	106 I	✉	120,-
8190	1918, Fern-Brief per Eilboten, mit 16x 2 1/2 Pf auf 2 Pf blaugrau im Eckrand-16er-Block rechts oben (rücks. frankiert), von Stpl. BAHNPOST WÖRTH STADT, 12. AUG 18, nach Altenburg/Sachsen, mit Ank.-Stpl. Sehr interessanter Beleg!	111A (16)	✉	50,-
8191	1919, kompletter Satz König Ludwig III. mit Aufdruck auf Spätdrucken, Höchstwerte Nr. 130-33 geprüft und schön gestempelt, Mi. 420,-	116-33 II A	⊙	95,-
P 8192	3 Pfg. Volksstaat als enorm seltene portogerechte EF auf Streifband "Zeitungen! Von der Reichsabgabe befreit", Liebhaberstück, gepr. Helbig.(T)	116IIA	✉	400,-
8193	**1920, 20 (Pf) lebhaftbraunviolett in der Type II, GESCHLOSSENE ENDSCHLEIFE der 2. gestempelt, tadellos, Kurzbefund Dr. Helbig, BPP. Gestempelt sehr selten!**	181II	⊙	**750,-**
8194	PROBEDRUCKE für eine in dieser Form nicht verausgabte Serie in den Wertstufen 25 Pfg., 30 Pfg., 40 Pfg., 50 Pfg. und 80 Pfg. in verschiedenen Farben mit dem Motiv "Wappen/Löwe" im Kleinbogenformat, tadellos wie verausgabt ohne Gummi, SELTEN!	Pr.195	*	150,-
P 8195	1912, FLUGPOSTMARKE, 25 Pf dunkelpreussischblau in postfrischer Erhaltung. Zwei rückseitig etwas matte Stellen sind herstellungsbedingt. Tadellose Marke.	FI	**	170,-
P 8196	1913, 25 Pfg. Flugpostmarke auf farbiger Sonderkarte mit 5 Pfg. Luitpold und Flugpoststempel "MÜNCHEN FLUGPOST 14.6.", Karte etwas fleckig und rückseitig mit 2 Haftstellen, Marke einwandfrei und gut gezähnt, lose 400,-	FI	✉	120,-
	BAYERN - DIENSTMARKEN			
8197	1914, 3 Pf. mit eingelochtem "E" als Einzelfrankatur auf Vordruckbrief (senkr. Faltung und vs. kl. Papieranhaftung) von "NÜRNBERG 14 APR 16" nach Fürth, Mi. 250,- (T)	D 12	✉	50,-
8198	1916-19, vier Probedrucke Bayerisches Staatswappen gezähnt (3 Pf, 15 Pf, 20 Pf, 30 Pf), drei Prodedrucke geschnitten (7 1/2 Pf plus 10 Pf und 20 Pf vom Rand) sowie einer gezähnt mit Aufdruck "Volksstaat Bayern" (3 Pf), alle wie verausgabt ungebraucht ohne Gummi, ohne Wz.	16, 19, 20, 22, 25-6, 28, 30 (P)	(*)	80,-

P 8199	1920, 1 Mark dunkellila mit klarem und zentrischem K2 München 1.B.P. 31 Mai 20, nur 4 Monate gültig, geprüft Dr. Helbig, seltene Marke!	D29y	⊙	200,-
P 8200	1920, kompl. Satz, sauber, mit schönen Vollstempeln Bamberg, gepr., Mi. 850,- €.	44-61	⊙	190,-
	BAYERN - PORTOMARKEN			
P 8201	**1862: 3 Kr. schwarz, postfrischer Luxus-Viererblock mit unterem Bogenrand. Eine sehr wirkungsvolle und seltene Einheit. Fotoattest Brettl/BPP. KW Michel 1.400,- ¬.**	1	⊞/**	**700,-**
P 8202	**1862: 3 Kr. schwarz/weiß, allseits sehr breitrandig (gering hell) mit äußerst seltenem rotem Oberbriefträger-Stempel (= Kreis mit "X") versehen. Eine Stempel-Besonderheit ersten Ranges. Fotoattest Sem/BPP. Gepr. Pfenninger.**	1	⊙	**1.200,-**
P 8203	**1862: 3 Kr. schwarz, senkrechtes Paar mit Zwischensteg, nahezu postfrisch (gummihelle Stellen) in Luxuserhaltung. Zwischenstegpaare sind äußerst selten. Fotoattest Schmitt/BPP. KW Michel 2.600,- €.**	1 ZS	*/**	**1.750,-**
P 8204	**1884, 3 Pfg grau im waagerechten FÜNFERSTREIFEN, bis auf geringe Zahnfehler bei der linken Marke sehr gut gezähnt und tadellos erhalten - sowie ein völlig einwandfreies Exemplar der 5 Pfg grau auf aktenfrischer Orts-Zustellurkunde von "Eltmann 17. Juli 1884". Laut Fotoattest Helbig BPP "...handelt es sich um eine ungewöhnlich große Einheit der 3 Pfg Marke." (T)**	P 4 (5), P 5	✉	**500,-**
8205	1907, kleinformatiger Orts-Trauerbrief, mit Wappen 3 Pf. braun als Drucksache statt als Brief frankiert, deshalb Nachporto 10 Pf., unter Anrechnung der verklebten Marke mit 7 Pf. nachtaxiert und mit Portomarken 5 Pf. und 2 Pf. verrechnet, diese klar entwertet "Dinkelsbuehl 21 Jan 07", ungewöhnliche Mischfrankatur Frei/ Portomarken.	P 11y,13y	✉	90,-
	BAYERN - ZUSAMMENDRUCKE			
P 8206	**1913, unvollständiges Markenheftchen Prinzregent Luitpold schwarz auf hellrötlichlila. Darin sind noch folgende postfrische Zusammendrucke (nach Michel) enthalten: W3.11, W3.9, W3.10, W3.11.**	(MH4b)	**	**650,-**
P 8207	1913, senkrechter Zusammendruck UNGEZÄHNT statt gezähnt, mit zweimal Reklame "Briefmarken Kohl Chemnitz". Aus der linken, oberen Bogenecke. Postfrische Erhaltung mit zwei kleinen rückseitigen Einschlüssen im Randbereich. Tadellose Erhaltung. Sehr selten und im Michel nicht aufgeführt!	S4.5B	**	200,-
P 8208	1913, senkrechter Zusammendruck UNGEZÄHNT statt gezähnt, mit Reklame "Briefmarken Kohl Chemnitz". Aus der linken, unteren Bogenecke. Postfrische, tadellose Erhaltung. Sehr selten und im Michel nicht aufgeführt!	S4.5B	**	200,-
P 8209	1912, senkr. Zusammendruck 10 Pf. Luitpold + Reklame "Privatschule Architekt Sprenger", sauber ungebraucht, gute Zähnung und Zentrierung	S 5.7	*	180,-
	BAYERN - OFFENE MÜHLRADSTEMPEL			
P 8210	"98" EBERN (HKr) sehr klar und zentral auf riesenrandiger 3 Kreuzer rosa mit allen Trennungslinien auf Faltbrief nach Mainleus, sign. Diena, schönes Stempellos!	9	✉	100,-
8211	"681 - Rügland", klar auf komplettem Faltbrief mit breitrandiger 3 Kr. rot und Halbkreisstempel "RÜGLAND 9.4.(65)" nach Ansbach, Faltspuren, sonst feiner Brief!	9	✉	120,-
P 8212	**"834", GRAUBLAU, auf 12 Kr. hellbraunviolett, voll- breitrandiges Kabinettstück, und in SCHWARZ auf 1 Kr. dunkelbläulichgrün, senkrechtes Paar (Faltwelle), als dekorative und seltene Frankatur, auf BRIEF, ng. HK GRAUBLAU "BAD BRÜCKENAU 22/7" (1868), nach ST. PETERSBURG, Russland. Dieser Brief, mit allen Taxvermerken und Transitstempeln, stellt eine Destinations- wie auch eine Stempelrarität dar. (M)**	18, 14 c	✉	**2.000,-**
	BAYERN - GESCHLOSSENE MÜHLRADSTEMPEL			
P 8213	"325" SPEYER auf 1 Kr., ungewöhnlich tieffarbiges Exemplar in überwiegend gut voll - breitrandigem Randverlauf mit 3 Schnittlinien auf vollständiger Drucksache mit ng. HK "SPEYER 6/5" mit der Ankündigung eines zweimal wöchentlich erscheinenden "Allgemeinen Anzeigers für die Pfalz", dekorative Anschrift nach ALBISBRONN, Schweiz. Rückseitiger badischer Streckenstempel sowie Transit K1 "ZÜRICH".	3 I a	✉	300,-
P 8214	**"391" PFARRKIRCHEN: 1850 1 Kr. helllilarot, Platte 2, allseits voll- bis breitrandiges Luxusstück in frischer, typischer Farbe, zarter geschlossener Mühlradstempel. In tadelloser Qualität handelt es sich um eine sehr seltene Marke! Doppelt signiert Pfenniger, Fotoattest Brettl/ BPP. (Michel 1.700,- €)**	3 II	⊙	**1.000,-**
P 8215	**"396" WÜRZBURG: 1 Kr. schwarz, Platte 2, allseits voll/überrandig, rechts oben mit Zwischenlinie, auf kleinem Briefstück mit perfektem Abschlag des geschlossenen Mühlradstempels . Ein sehr frisches Kabinettstück. Fotoattest Brettl/BPP. (Michel 2.800,- € ++)**	1 II a	△	**1.400,-**
P 8216	**173, klar abgeschlagener ROTER Mühlradstempel auf 3 Kreuzer blau, Platte 2. Dreiseitig gut gerandet, unten minimal berührt, sonst tadellos. In dieser Qualität Ausnahmestück!**		⊙	**700,-**

Los-Nr.		Kat-Nr.		Ausruf
	BAYERN - POSTABLAGESTEMPEL			
P 8217	GERMANNSHOF, Posthilfstelle, Taxe BOBENTHAL. Postkarte mit Motiv "Blick auf St. Germannshof", violetter Stempel und mit Tusche-Federkreuz entwertete Marken. Destination TARBES in den Pyrenäen. Mit 5 Pfg. unterfrankierte Karte, handschriftlich "T" in blau und französische Nachtaxe.		✉	60,-
8218	1876, Stempel "POSTABLAGE GOHSMANNSDORF" auf hübschen Behörden-Faltbrief nach WINTERHAUSEN. Segementstempel "WINTERHAUSEN 12/9" rückseitig. Frankiert mit 3 Pf grün, Wasserzeichen weite Welle.	37	✉	60,-
P 8219	"LINDENBERG", zweizeiliger Postablagestempel als Ankunftstempel auf Faltbrief aus PFORZHEIM, Baden. Frankatur mit 9 Kr. schwarz auf lilarosa, geschnitten. Zweiseitig angeschnitten, sonst vollrandig. Seltener Stempel! (M)	Baden 4b	✉	80,-
P 8220	"STEINBÜHL", Postablagestempel klar abgeschlagen auf 18 Kreuzer zinnoberrot. Marke voll-/breitrandig mit kleiner Hinterlegung und minimal dünner Stelle rückseitig. Altsignatur Pfenninger und Kurzbefund Brettl, BPP. Optisch sehr ansprechend!	13a	⊙	80,-
8221	"POSTABLAGE Wiersberg" klar auf 3 Kr. GA-Karte (min. Haftstelle) mit anhängendem Antwort-Teil (dieses ungebraucht) nach Neuenmarkt, seltener Stempel!	P 9 F+A	GA	80,-
	BAYERN - ORTSSTEMPEL			
8222	"GRAFENAU 15 12" HK auf Vordruck-Zeitungssache nach Passau, Kabinett!		✉	100,-
P 8223	"325" Romben-Versuchsstempel von MÜNCHEN, klar und vollständig auf links tangierend, sonst breitrandiger 6 Kr. blau auf Briefstück mit Teilen eines roten "Chargé"-Stempels. Ein sehr seltener Stempel!	10 a	△	250,-
P 8224	BAHNHOF MÜNCHEN (großer K1) ideal auf extrem breitraniger 1 Kr. gelb (unten min. hell), Photobefund Brettl BPP	8 I	⊙	100,-
P 8225	"NEUSTADT a.D 25/2" HK und roter Schreib-L1 "Charge" auf Vordruck-Zeitungssache nach Passau, rs. Transit-K2 "REGENSBURG 26 FEB 1863", Kabinett!		✉	130,-
8226	"OBERVIECHTACH 14/1" HK und roter Schreib-L1 "Charge" auf Vordruck-Zeitungssache nach Passau, rs. Transit-K2 "REGENSBURG 10 JAN 1863", Kabinett!		✉	130,-
	BAYERN - FELDPOST			
P 8227	**1870, Brief aus Armiens, Belgien nach Angouleme mit bayerischen Feldpost-Segmentstempel. Aus der Zeit der Ardennenschlacht August/September 1870.**		✉	**2.500,-**
	BAYERN - GANZSACHEN			
P 8228	1890, Privat-Umschlag 2 Mark orange Staatswappen (weiß; 166x132mm) als R-Brief von "MÜNCHEN" via Triest nach Canea auf Kreta, rs. Ank.-Stpl., Einrisse/Spuren, interessantes Stück! (T)	19 / A1 (Borek)	GA	200,-
8229	1880 (ca.), 3 Pfg. Ganzsachen-Streifband mit Zufrankatur 3 Pfg. grün als Auslandsdrucksache von "MIRSBACH 25.11" nach Constantinopel, leichte Bugspuren	S 4, 47	GA	60,-
P 8230	**1874, 2 Kr. GA-Karte (Fraktur) mit 1 Kr. grün und 6 Kr. braun von "AUGSBURG 23 JUN (1874)" nach Maderno am Gardasee, Karte oben 2 cm Risschen und Marken leicht getönt, sonst gute Erhaltung, in dieser Frankatur-Kombination UNIKAT !**	P 1 I + 22, 24	GA	**5.000,-**
P 8231	**1874, 1 Kr. GA-Karte (Antiqua) mit Paar 1 Kr. grün von "MÜNCHEN 8 DEZ (1875)" nach Maderno am Gardasee, Karte unten kl. Knitter, sonst gute Erhaltung, seltene Karte und seltene Destination!**	P 3 II + 22 (2)	GA	**700,-**
P 8232	**1874, 2 Kr. GA-Karte (Antiqua) mit 1 Kr. grün von "SCHWEINFURTH 31 OCT (1875)" nach Maderno am Gardasee, gute Erhaltung, seltene Karte und seltene Destination!**	P 4 + 22	GA	**700,-**
P 8233	1875, 2 Kr. GA-Karte mit 1 Kr. Zusatzfrankatur mit K1 "NÜRNBERG 1/11 (1875)" nach Milano, italien, sehr seltene UPU-Auslands-Verwendung der Kreuzer-Karte!	P 4 + 32	GA	350,-
P 8234	1876, 5 Pf. GA-Karte mit Zusatzfrankatur 20 Pf ultramarin und frühem R-Zettel von "ERDING 26 APR (1878)" nach Maienhofen, rs. Transit-K1 von München Ingolstadt und Painten, selten!	P 8 + 40	GA	400,-
8235	5 Pfg. violett Ganzsachen-Antwortkarte ungebraucht, Mi 1.500,- €	P161	GA	350,-
P 8236	1879, 5 Pf. lila, Antwort-GA-Karte mit Zusatzfrankatur Österr. 2 Kr. gelb (1867) von "WIEN 30/6 82" zurück nach "MÜNCHEN 1 JUL 82", enorm dekorative Farbkombination und Liebhaberstück!	P 20 A + 36	GA	300,-
8237	1883, GA-Karte 5 Pf. lila ungebraucht mit Übergrösse und 9-fach Druck (!), Mittelbug, sehr selten! (T)75	P 26 (9-fach Druck)	GA	100,-
P 8238	1888, 5 Pf. lila GA-Karte (einf. Wappen) mit sehr seltener Abart: 5 Pf. Wertstempel kopfstehend, mit Zusatzfrankatur Paar 3 Pf. gelblichgrün, dreimal 3 Pf. braun und 5 Pf. dunkelgrün als Einschreiben von "MÜNCHEN 6 NOV 90" nach Neudörfchen bei Mittweida, Sachsen.	P 34 F + 54 (2), 60(2), 61	GA	250,-
8239	1890, 3 Pf. braun, GA-Karte mit Verschnitt, dadurch Wertstempel doppelt (einmal kopfstehend) und Zusatzfrankatur 20 Pf. blau von "MILTENSTADT 31 DEZ 04" mit Not-Einschreibezettel nach Ulm, Kabinett!	P 37 F + 57	GA	70,-

Los-Nr.		Kat-Nr.		Ausruf
8240	1914, Ganzsachen-Flugpostkarte 25 Pf blau und 5 Pf grün (Rückseite Motiv: Seelandschaft), mit Stpl. FLUGPOST MÜNCHEN, 26.7.14, als Drucksache nach Schweden, Anschrift ausradiert, roter handschrftl. Vermerk und Stpl. "Retour/Zurück", sowie Aufkleber "None reclamé Ejefterfragad". Karte leichte Transportspuren!	SFP 1/01	GA	80,-
P 8241	1912, Luftpost-Karte 25 Pf. Wertstempel "NÜRNBERG" gelaufen von "NÜRNBERG 18.10.12" nach Hof, einwandfreie Erhaltung!, Mi. 400,-	SFP 2	GA	120,-
8242	1879, Postanweisung 10Pf rot Wappen mit hands. Vermerk "Soldatenbrief. Eigene Angelegenheit des Empfängers", gebraucht "BAMBERG 5.7." nach Erlangen, gute Erhaltung.	A 15 I	GA	60,-
8243	1904, 25 Pf. gelb privater GA-Umschlag mit Zusatzfrankatur 3 Pf. braun und 2 Pf. grüngrau von "MÜNCHEN XX 9 MÄR 04" mit Einschreibezettel München-Elvirastrasse, nach Mühlhausen, Thüringen, Kabinett!	PU	GA	70,-
P 8244	1881, Privat-Postkarte 5Pf lila Wappen mit rs. Vordruck der Firma "A.W.Faber, Stein bei Nürnberg", Firmenname 28mm lang, gebraucht von "STEIN 7.1.81" nach Iserlohn, winzige Mängel. (Frech 720,- €)	PP 3 B2-01	GA	250,-
P 8245	1899, GSK 5Pf Ziffer/Rauten mit illustr. Privat-Zudruck "I. Internationale Postkarten-Ausstellung, Nürnberg", Abb. in schwarzgrün, tadellos ungebraucht.	PP 7 C40/03	GA	120,-
8246	1895, Privat-Postkarte 5Pf Rauten mit Abb. in braun "Hochfellnhaus (1677 m) ...", gebraucht von "HOCHFELNHAUS 18.8.95" nach Traunstein, schöner Bedarf!	PP 7 F16-01	GA	60,-
8247	1898, Privat-Postkarte 5Pf Wappen "1. Internationale Ansichtskarten-Ausstellung, Regensburg", mit Flußansicht und Befreiungshalle, ohne Gedicht, gelaufen von "REGENSBURG 11.12.98" nach Amberg, tadellos!	PP 15 D63-01	GA	60,-
P 8248	1898, Privat-Postkarte 5Pf Wappen "I. Internationale Ansichtskarten-Austellung" mit Walhalla und 6-zeiligem Gedicht, gelaufen von "REGENSBURG 3.NOV.98" nach Wien, mit viol. K1-Neben-Stpl. "Aufgabeort / Ausstellungsplatz / Regensburg".	PP 15 D63/04	GA	100,-
8249	1908, colorierte Ganzsachen-Klappkarte 3 Pf braun Wappen, innen mit Motiv: "Gruß vom Oktoberfest München", mit Stpl. MÜNCHEN (OKTOBERFEST), 27.SEP. 08, nach Augsburg (ohne Textmitteilung). Seltene Karte mit leichten Altersspuren!	PP	GA	90,-
P 8250	1909, Privat-Klappkarte "Speditions- und Lagerhaus-Gesellschaft m.b.H." frankiert mit 3 Pf. Staatswappen braun und gelaufen am 6.VII.09. Rückseitig Antwortkarte ungebraucht mit Werteindruck zu 5 Pf Staatswappen.		GA	80,-
	BAYERN - BESONDERHEITEN			
P 8251	1867, BISCHOFFSBRIEF, bedruckte Faltbriefhülle an Gregorius Erzbischof von München-Freysing, Briefaufgabe mit besseren geschlossenen Mühlradstempel "92" und Segmentstempel "DORFEN 23/4" als Aufgabestempel. Ankunftstempel rückseitig. Bewertung nach Sem: 425 Euro. Sauber erhalten.	15	✉	100,-
P 8252	1870, Deutsch/Französischer Krieg. Zwei gut erhaltene, großformatige Bekanntmachungen zum Feldpostdienst im Allgemeinen (z.B. Tarife, vom 21. Juli 1870, also zwei Tage nach Beginn des Deutsch/Französischen Krieges) und über die "Beförderung von Sendungen an die im Felde stehenden Truppen" (vom 15. Oktober 1870, ...mit der kgl. bayer. Armee vor Paris...". Hochinteressant und selten! (M)			150,-
P 8253	**Einmalige Nachfrankatur auf DR-Rückantwort-Karte, 1 Kr. hellgrün im Kabinettpaar auf Deutsches Reich P4A (bezahlte Rückantwort-2 Kreuzer-Karte) mit K1 "Ludwigshafen am 02.08.1874 nach Friedberg. Die Nachfrankatur mit den Bayern-Marken wurde erforderlich, weil in Friedberg wohl versehentlich der Rückantwortteil bei der Hinsendung mitabgestempelt wurde, vgl. das Datum vom "01.08.1974" im Stpl. von Friedberg". Spektakuläre Länderkombination und in dieser Form noch nicht gesehenes, ausgesprochen interessantes Unikat in hervorragender Erhaltung, Ausnahmestück sowohl für Bayern- als auch für Postkarten-Sammler!**	DR P 4 A	GA	**1.000,-**
P 8254	1890, 1 C. und 1 1/2 C. mit Nummernstempel "91" auf unterfrankierten Streifband aus "ASCHAFFENBURG 16.8." nach Rotterdam, Portomarken mit Randklebung und kleinen Mängeln	NL, P 14, P 15	✉	100,-
P 8255	**1896, aus NÜRNBERG am 10. März nach PAPEETE, Tahiti gesandter Umschlag, frankiert mit 1 1/2 Pf COURIER STADTPOST Marke in blau! Korrekterweise als nicht ausreichend frankiert bemängelt, deshalb entsprechender "T" Taxvermerk. Brieflauf über SAN FRANZISKO nach PAPEETE (Ankunft 28. März). Zweizeiliger Rücksendevermerk "RETOUR L `ENVOYEUR" vorder- und rückseitig. Vielzahl an Taxvermerken und Transitstempeln. Ein kurioser und sehr seltener Briefumschlag**		✉	**800,-**
P 8256	1911, "R München 1 804 NOV. 28.11", leuchtend roter Abschlag aus dem Einschreibestempel-Automaten auf Posteinlieferungsschein mit Unterdruck, 4 kleine Stockpunkte, sonst einwandfrei		△	200,-
P 8257	1917, Not-Paketkarte von "PASSAU 22 MAI 17" nach Konstantinopel mit rs. türkei 1 Pia Käfer-Überdruckmarke gest. "STAMBUL 19.8.17", gute Bedarfserhaltung, seltenes Stück!	Türk.	✉	180,-
8258	1920, fünf Probedrucke/Entwürfe zur Abschiedsausgabe, wie verausgabt ohne Gummierung.	Entwürfe	(*)	60,-
P 8259	Essays 3Pf bis 3Mk "Kindl mit Füllhorn und Schlangen", 14 versch. Stücke, rs. sauberer Falz, hübsch.	Essays	*	180,-

Los-Nr.		Kat-Nr.		Ausruf
P 8260	Essays 3Pf bis 3Mk “Ähren und Schlangen”, 13 versch. Stücke, rs. sauberer Falz, prächtig.	Essays	*	180,-
8261	1921, LANDSHUTER HOCHZEITS-COSMABRIEF (zur Hebung und Förderung des Fremdenverkehrs), frankiert mit Germania Marken zu 20 Pf grün und 40 Pf rot. Rückseitig Vignetten von LANDSHUT. Selten und heimatgeschichtlich interessant!		✉	80,-
8262	Landes-Kartoffelmarken, komplettes Markenheftchen mit 28 Marken für den Bezug von je 1/4 Pfund Kartoffeln, in Heftchenblättern zu je 4 Marken, durchstochen, Eckbugspur, sonst in guter Erhaltung!			Gebot
	BERGEDORF - MARKEN UND BRIEFE			
8263	1861, 3 S. auf braun, Probedruck (Neudruck), ungebraucht, farbfrisch und allseits breitrandig, rs. stärkere Falze.	P IV (ND)	*	Gebot
P 8264	**1861, 1/2 S schwarz auf DUNKELBLAU. Zart aber klar entwertet durch Strichstempelabschlag. Ausgabentypischer Schnitt, dreiseitig voll-/überrandig, unten rechts tangiert. Signaturen Grobe und Thier, sowie Attest Jakubek, BPP. Eine farbfrische und in dieser Farbvariante gestempelt sehr seltene Marke!**	1b	⊙	**1.800,-**
P 8265	1861, 1 S. schwarz, fabrfrisches Exemplar, sauber und klar entwertetmit Balkenstempel, meist voll- bis breitrandig, rechte untere Ecke fehlerhaft, geprüft Jakubek BPP	2	⊙	70,-
P 8266	1861, 1 S schwarz auf weiß im waagerechten Kehrdruckpaar mit Zwischensteg, rechte Marke mit Bugspur, sonst einwandfreies postfrisches Prachtstück, entsprechender Fotobefund Mozek BPP, Mi 750,-.	2 KZW	**	100,-
8267	1861, 1 S schwarz auf weiß im senkrechten Kehrdruckpaar mit Zwischensteg, obere Marke leicht berührt, sonst einwandfreies postfrisches Prachtstück, entsprechender Fotobefund Mozek BPP, Mi 450,-.	2 KZS	**	70,-
P 8268	1861: 4 S. schwarz/mattbraunorange, ungebr., teils postfrischer 8er-Block aus der Bogenecke, 1 Marke min. unten berührt, sonst breitr. Prachteinheit.	5 (10)	*/**	120,-
P 8269	**1861, Briefumschlag nach TRITTAU über den Einzug einer Inseratgebühr für die Expedition der Eisenbahn Zeitung. Frankiert mit breitrandiger dänischer Marke zu 4 Sk braun, entwertet durch Halbkreis-Ortsstempel “BERGEDORF 9 3 IV T”. Signatur Blonchand, Atteste von Miro und Nielsen. Sehr seltene Entwertung**	Dän 7 (Facit 7)	✉	**1.500,-**
	BRAUNSCHWEIG - MARKEN UND BRIEFE			
P 8270	**1852, 1 Sgr. rosakarmin, ungebraucht mit Restgummi, farbfrisches, allseits voll- bis breitrandiges Prachtstück, aktuelles FA Lange BPP, sehr seltene Marke!, Mi. 2.500,-**	1	(*)	**500,-**
P 8271	1852, Freimarke Wappen zu 1 Sgr karmin, voll-/breitrandig. Tadellose Marke mit Entwertung durch blauen K2 Stempel “BRAUNSCHWEIG”. Diverse Altbesitzzeichen und /-signaturen rückseitig.	1	⊙	100,-
P 8272	1852, 1 Sgr. lilarosa, allseits voll- bis breitrandig im Schnitt auf komplettem, kleinformatigen Faltbrief mit offenem Halbkreisstempel “BRAUNSCHWEIG 23.4.(53)” nach Halberstadt, Kabinetterhaltung mit entsprechendem Fotoattest Brettl BPP	1	✉	450,-
P 8273	1852, Freimarke Wappen zu 2 Sgr preussischblau, sehr breitrandig. Ausser kleiner Verfärbung rückseitig tadellose Marke mit Entwertung durch blauen (vermutlich Innenkreisstempel) “BRAUNSCHWEIG”. Altsignatur CH Lange.	2	⊙	80,-
8274	1852, 2 Sgr. preussischblau, allseits voll/breitrandiges Prachtstück mit blauem K2, Mi. 320,-	2	⊙	Gebot
8275	1852, 3 Sgr. orangerot, oben links berührt, sonst breitrandig auf Briefstück mit blauem Halbkreisst “BRAUNSCHWEIG 22/5”, Mi. 300,-	3	△	Gebot
P 8276	1852, Freimarke Wappen zu 2 Sgr orangerot sehr breitrandig auf Briefstück. Tadellose Marke mit voller Entwertung durch blauen K2 Stempel “BRAUNSCHWEIG”. Altsignaturen, Kurzbefund Lange.	3	△	200,-
8277	1 Sgr. schwarz auf chromgelb, allseits breitrandig mit Nummern-Stempel “21” als wertufengleichen Zufrankatur auf 1 Sgr. GSU mit blauem K2 “HELMSTEDT 22.I2.1853” nach Gehrden, etwas fleckig, rückseitig Siegel entfernt	6a.U1A	GA	70,-
P 8278	1853, 2 Sgr. auf blau, allseits voll/breitrandig mit Nr.St. “32” und blauem Neben-Ra “LUTTER A/BBG.” auf Kabinett-Faltumschlag (rs. Siegel ausgeschnitten) nach Minden, rs. blauer Ra2 “KREIENSEN 21/10”	7 a	✉	100,-
P 8279	**1853/62, 2 Sgr. auf blau (breitrandig) und 3 Sgr. rosa (links oben berührt, sonst voll/breitrandig) auf Pracht-Faltumschlag mit Nr.-St. “8”, blauem Neben-K2 “BRAUNSCHWEIG 30 AUG. 1864” und rotem “P.D.” , sowie rs. Bahnpost-L3 “BERLIN-MINDEN 30 8” nach London (vs./rs. zwei Ankunfts-K1), sehr seltene Ausgaben-Mischfrankatur!, Fotoattest Lange BPP (T)**	7 a, 13 aA	✉	**500,-**
8280	Nr.9, 4/4 sowie 3/4 auf Briefstück je mit gutem blauem Stpl 13 Fürstenberg, minimale Mängel, aber R! Fluser 250,-Euro (+ Mi 195,-Euro).	9	△	50,-
P 8281	**1857, Viererblock 4/4 Ggr. / 12 Pf schwarz auf graubraunem, festem, groben Papier, allseits breitrandig mit Nummern-Stpl. “9”. Das 16. Viertel unten rechts wurde eingesetzt, der ursprüngliche Zustand ist ein 15er-Block! Rücks. 2 Falze. Signiert Pfenninger! Im Mi. ist eine derartige Einheit nicht bewertet!**	9a (4)	⊙	**650,-**